

Alm



Algunder Magazin

Jänner 2021

16. Jahrgang – Nr. 1/21



Schnee von gestern



POSTE ITALIANE S.P.A. - SPEDIZIONE IN ABBONAMENTO POSTALE

Virtueller Adventkalender

24 kunterbunte Adventlichter in Algund

Im Rahmen des Projektes Gesund in Algund haben sich Vertreter des Südtiroler Kneippverbandes und der Gemeinde Algund getroffen. Dabei kamen die Teilnehmer darauf zu sprechen, dass - der Pandemie geschuldet - eine ziemlich düstere und auch traurige Adventzeit auf uns zukommen würde.

So entstand in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Vereinen und Institutionen von Algund und Mitgliedern des Südtiroler Kneippverbandes die Idee eines virtuellen Adventkalenders. Jeden Tag im Advent wurde um 17 Uhr auf der Facebookseite Algund Familien kunterbunt sowie der Internetseite vom Thalgutera Haus ein Video veröffentlicht. Eingeleitet wurden sie von musikalischen Beiträgen der Algunder Musikkapelle, welche nach der Absage des Dreikönigskonzertes Videos von 16 verschiedenen Ensembles und Solisten zur Verfügung stellen konnte. Der unerwartet große Erfolg (1.000

- 5.000 User auf Facebook) lag sicherlich auch an der vielseitigen Palette, welche von kreativen Beiträgen aus Kindergarten und Schule über besinnliche Geschichtenerzählungen und musikalische Beiträge bis hin zum virtuellen Nikolausbesuch reichte. Auch interessante Tipps über Kneippanwendungen und Rezepte waren dabei. Spontan wurde die Initiative dann sogar um einige Tage verlängert, um alle eingegangenen Videos der Öffentlichkeit präsentieren zu können. Den Abschluss stellten dann die Neujahrsgrüße von Bürgermeister Ulrich Gamper, sowie der virtuelle Besuch der Sternsinger dar.

Die Projektgruppe bedankt sich auf diesem Weg bei allen teilnehmenden Vereinen und Institutionen, bei Christopher Kröll von der Firma SimpleFotoFilm, welcher den Videoschnitt erledigt hat, sowie bei Jochen Pircher für den Entwurf des Logos.



Die Projektgruppe v. l.: Julia Ranigler – Südtiroler Kneippverband, Christine Moser Eschgfeller – Präsidentin Südtiroler Kneippverband, Markus Wolf – Thalgutera Haus, Bürgermeister Ulrich Gamper, Gabi Kuenz – Algund Familien kunterbunt, Alexandra Ganner – Vizebürgermeisterin

Foto: Christopher Kröll



alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:
Kulturkreis Algund
Hans-Gamper-Platz 1
39022 Algund
E-Mail: alm@rolmail.net
Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Massimo Cianetti

Redaktionsteam:
Maria Kiem, Irene Zanandrea,
Klaudia Resch,
Martin Geier, Kurt Geier

Layout: Jochen Pircher

Druck: Unionprint KG
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. Februar 2021**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden. Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden. Das Redaktionsteam behält sich Änderungen in Text und Bild vor.

Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.
1/2 Seite: € 250,00 + MwSt.
1/3 Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild: Algund im Schnee - Foto: Martin Geier

Energiesparen ist aktiver Umweltschutz

Wer Energie einspart, tut nicht nur sich und seiner Geldtasche, sondern auch der Umwelt was Gutes. Alleine schon durch das Vermeiden von Standby-Verlusten können jährlich rund 90 Euro eingespart werden. Durch einfache Energiespartipps kann, über das ganze Jahr verteilt, so einiges an Energie eingespart werden. Dies beginnt bereits beim Aufstehen mit dem Brühen des Kaffees: wird dafür eine Zeitprogrammierung verwendet oder bleibt die Kaffeemaschine stundenlang eingeschaltet, so braucht dies Energie und das kostet Geld. Die meisten elektrischen Geräte sind aus den Haushalten nicht mehr wegzudenken. Hilfsmittel wie Wasserkocher, Mikrowelle und Co. vereinfachen das tägliche Leben. Aber auch die moderne Unterhaltungstechnik hat in die Wohnzimmer Einzug gehalten. So verfügen zahlreiche Haushalte über mehrere Fernseher, Stereoanlagen, Spielkonsolen und Computer. All diese Geräte verbrauchen Strom und verursachen Kosten. Oft auch dann, wenn sie gar nicht genutzt werden. In einem durchschnittlichen Haushalt fallen jährlich rund 90 Euro für den Bereitschaftsdienst (Standby-Verluste) der verschiedenen Elektrogeräte an. Mehrkosten, welche sich



ohne großen Aufwand vermeiden lassen würden. Rot, grün oder gelb leuchtende Lämpchen, warme Ladegeräte und dergleichen, sind meist ein Indiz dafür, dass Strom fließt und das wiederum kostet Geld und belastet die Umwelt.

Müll vermeiden und damit das Klima schonen

Ressourcen werden immer knapper und die Nachhaltigkeit spielt dabei eine immer größere und wichtigere Rolle. Mit wenigen Handgriffen kann das tägliche Leben nachhaltiger gestaltet werden. Der beste Umwelt- und Klimaschutz ist die Müllvermeidung. Ganz ohne Müll geht es zwar in einem modernen Haushalt noch nicht, aber durch einen bewussten Umgang kann einiges an Müll vermieden werden. Durch die Reduzierung der eigenen Müllmenge wird die Umwelt entlastet und der Geldbeutel geschont. Zahlreiche Produkte müssen nicht zwingend in zusätzlichen Folien verpackt werden. Viele Waren lassen sich auch lose und ohne Verpackung einkaufen. Mittlerweile gibt es eigene Geschäfte die fast zur Gänze auf Verpackungsmaterial verzichten. Aber auch im herkömmlichen Supermarkt kann inzwischen schon vieles ohne zusätzliches Verpackungsmaterial erworben werden. Nicht nur bei der Herstellung, sondern auch bei der Entsorgung des Verpackungsmaterials werden Unmengen an Energie aufgewendet, welche sich schädlich auf unser Klima auswirken. Durch die Nutzung von wiederverwendba-

ren Einkaufstaschen oder Körben, kann man zusätzlich fürs Klima etwas Gutes tun.

Reparieren statt wegwerfen

Durch das Motto „Reparieren statt wegwerfen“, lässt sich nicht nur Müll vermeiden, sondern auch die Ressourcen schonen. Ein Produkt zu produzieren benötigt Energie und verbraucht Ressourcen. Es zu den Nutzern zu transportieren und irgendwann zu entsorgen benötigt ebenfalls Energie. Wird ein Produkt repariert statt weggeworfen oder schenkt man ihm ein zweites Leben, so kann aktiv die Umwelt geschont und für das Klima etwas Gutes getan werden. Wer kein gutes Händchen für die Reparatur hat und sich nicht an den Fachhandel wenden möchte, hat die Möglichkeit defekte Geräte und Gegenstände z.B. in den so genannten Repair Cafés reparieren zu lassen. In einigen Südtiroler Gemeinden werden solche Dienste angeboten.



Erneuerbare Energien als Mittel gegen den Klimawandel

Erneuerbare Energien werden in Zeiten des Klimawandels immer wichtiger. Sie stellen eine der wichtigsten Säulen der Südtiroler Klimastrategie dar und sind ein erfolgreiches Mittel gegen den Klimawandel. Im Rahmen der Klimastrategie „Energie Südtirol 2050“ wurde festgelegt, dass der CO₂-Ausstoß bis 2050 schrittweise auf unter 1,5 Tonnen pro Einwohner und Jahr gesenkt werden soll. Gelingen soll dies durch gezielte Energieeinsparung und durch die Verlagerung von fossilen Energieträgern auf erneuerbare, regenerative Energiequellen. Bereits heute werden in Südtirol über 40% des Energieverbrauches (Heizung und Strom) mittels erneuerbarer Energiequellen (Wasserkraft, Windkraft, Biomasse, Sonnenenergie, Erdwärme) abgedeckt. Dies soll aber in den nächsten Jahren noch weiter gesteigert werden. Neben einer gezielten Sensibilisierung, den gesetzlichen Vorgaben zur Nutzung erneuerbaren Energien bei Gebäudesanierungen und Neubauten, sollen auch die verschiedenen Förderungen dazu beitragen.

Erneuerbare Energien auf dem Vormarsch

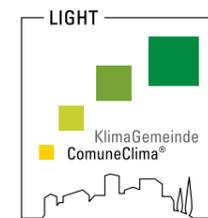
Sonnenenergie

Die Kraft der Sonne kann in vielerlei Hinsicht genutzt werden: Für die Stromproduktion mittels einer Photovoltaikanlage und für die Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung mittels einer thermischen Solaranlage. Aber auch die passive Nutzung über die Gebäudeverglasungen können im Winter gezielt zu einer Energie-reduzierung und somit einer Ressourcenschonung beitragen. Südtirol hat aufgrund der vielen nach Süden exponierten Hanglagen gute Voraussetzungen und gute klimatische Bedingungen für eine optimale Nutzung der Sonnenenergie.



Biomasse

Biomasse kann in unterschiedlichen Formen genutzt werden, ob als Stückholz, Hackgut, Briketts oder Pellets, der Hauptbestandteil ist immer Holz. Bestenfalls stammt dieses aus den Südtiroler Wäldern und trägt somit zusätzlich zum Klimaschutz bei. Moderne Techniken machen es mittlerweile möglich, auch die Biomasse sehr komfortabel für die Beheizung der eigenen vier Wände und die Warmwasserproduktion zu nutzen. Vollautomatische Pellets-, und Hackgutanlagen bzw. Stückholzanlagen wo bis auf die Befüllung und Aschenentleerung, alles von der Heizanlage übernommen wird, erleichtern einen Umstieg.



Erdwärme

Vor allem in den letzten Jahren und die Tatsache, dass die Gebäude immer weniger Energie benötigen, hat die Nutzung der Erdwärme für die Raumheizung und Warmwasserproduktion immer interessanter gemacht. Mittels Wärmepumpen kann die Energie der Erde genutzt und dabei das Klima geschont werden.

Aber auch andere Energieformen, wie die Wasserkraft, Windkraft und die Außenluft können durch verschiedene technische Systeme für die Raumheizung, Warmwasser- und Stromproduktion genutzt werden.

Christine Romen, dipl. Energieberaterin für das Bildungs- und Energieforum

Gesund in Algund: Wald tut gut

Sani a Lagundo: Il bosco fa bene

Der Wald ist seit jeher nicht nur Lebensraum, sondern auch ein Ort der Entspannung, ein Ort, wo man sich seiner wahren Kraft bewusst werden kann. Gerade deshalb hatten wir Menschen schon immer den Drang raus in die Natur zu gehen.

„Zu Fuß will heute niemand mehr gehen und doch hat das Gehen im Freien einen sehr großen Einfluss auf unsere Gesundheit [...]“ Sebastian Kneipp

Draußen im Wald passiert mit unserem Körper ganz viel: Die natürlichen Geräusche, das facettenreiche Grün, die beruhigenden Wald-düfte und das Gefühl ein „Dach über dem Kopf“ zu haben, all das bringt uns in eine andere Stimmung. Grund dafür ist, dass der Parasympathikus, unser „Nerv der Ruhe“ stimuliert wird. Die Folge ist, dass wir uns bereits nach ca. 20 Minuten entspannen können und somit können sich auch unsere Organe und Zellen regenerieren. Aktuell ist ein Aufenthalt im Wald besonders ratsam, denn der Wald kann noch etwas: Er stimuliert unser Immunsystem! Die unterschiedlichen Botenstoffe des Waldes, welche wir durch die Luft einatmen, können unter anderem unsere natürlichen Killerzellen steigern. Ebenso wird die Bildung des sogenannten „Herzschutzhormons“ DHEA angekurbelt, das eine wichtige Rolle im Kampf gegen Zivilisationskrankheiten spielt. Die Stresshormone Adrenalin, Noradrenalin und Cortisol werden gesenkt. Damit diese Prozesse in uns drinnen stattfinden können, ist eine Sache ganz wichtig: In dem Moment, wo Sie den Wald betreten, nehmen Sie all das um sich herum behutsam und achtsam wahr. Sie atmen tief ein und aus und schalten bewusst um zehn Gänge zurück, denn es ist garantiert, dass der Wald Ihnen guttut!

Da sempre il bosco rappresenta non solo uno spazio vitale ma anche un ambiente dove possiamo rilassarci e percepire pienamente la nostra vera forza. Ecco perché l'uomo da sempre ha l'impulso di essere nella natura.

“Oggi giorno nessuno vuole andare a piedi eppure camminare all'aperto ha un effetto importante sulla nostra salute [...]“ Sebastian Kneipp. Quando siamo nel bosco, il nostro corpo cambia: i rumori della natura, le numerose sfumature del verde, i profumi intensi e rassicuranti del bosco e la sensazione di avere “un tetto sulla testa”, tutto questo cambia il nostro umore. Ciò avviene perché il nostro sistema parasimpatico, il nostro “nervo della tranquillità”, viene stimolato. Di conseguenza già dopo ca. 20 minuti ci rilassiamo e quindi anche i nostri organi e le cellule possono rilassarsi e rigenerarsi. In questo periodo andare nel bosco è specialmente consigliabile perché il bosco è anche in grado di stimolare il nostro sistema immunitario. Le diverse particelle che si trovano nell'aria del bosco e che inaliamo possono tra l'altro far aumentare il tasso delle nostre cellule killer. Viene inoltre incentivata la produzione di DHEA, un ormone in grado di proteggere il cuore e che gioca un ruolo cruciale nella lotta contro le malattie del benessere. Diminuiscono anche gli ormoni dello stress: l'adrenalina, la noradrenalina e il cortisolo. Una cosa è essenziale perché questi processi possano manifestarsi in noi: quando entrate nel bosco bisogna che percepite tutto quello che vi circonda in modo attento e cauto. Respirate profondamente e cercate di calmarvi consapevolmente. È garantito che il bosco vi farà bene!

Wir danken den großzügigen Sponsoren Raiffeisenkasse Algund und der Spezialbier-Brauerei FORST für ihre Unterstützung.

Ringraziamo i nostri sponsor Cassa Raiffeisen di Lagundo e Birra FORST per il loro generoso sostegno.



Foto: Martin Geier



Foto: Arch. Barbara Verdorfer

Vielen Dank!

In diesem Zusammenhang möchten wir Frau Herta Laimer ein riesengroßes Dankeschön aussprechen. In ihrer Funktion als Vize-Bürgermeisterin hat sie das Projekt „Gesund in Algund“ von Anfang an tatkräftig unterstützt und war maßgeblich daran beteiligt, dass wir so gut vorangekommen sind. Danke!

Ihre Aufgaben wird nun Frau Dr. Alexandra Ganner Laimer – die neue Vize-Bürgermeisterin der Gemeinde Algund – übernehmen. Wir wünschen ihr einen guten Start!

Die Projektgruppe „Gesund in Algund“

Grazie!

In questa occasione ci preme ringraziare sentitamente la signora Herta Laimer. Nella sua funzione di vicesindaca ha promosso fin dall'inizio e attivamente il progetto “Sani a Lagundo” e in gran parte è grazie a lei che abbiamo potuto portare avanti il progetto in maniera così veloce. Grazie!

D'ora in poi la signora dott.ssa Alexandra Ganner Laimer, nuova vicesindaca del comune di Lagundo, assumerà le sue veci. Le auguriamo un buon inizio in questa carica!

Il gruppo di progetto di “Sani a Lagundo”

Väter Aktiv

Survival Kit für die Corona Lock Down Herausforderung:

Sich nicht frei bewegen können, Arbeit und Familie in einer Wohnung, hohe berufliche Belastung oder ungewisse ökonomische Zukunft - das ist eine enorme Herausforderung. Da ist es normal, wenn man(n) sich manchmal ohnmächtig oder verunsichert fühlt und dir die Kontrolle fehlt. All das macht Stress aber ist kein Grund seine Not an Anderen auszulassen. Du stehst selbst in der Verantwortung, wie du mit der Herausforderung umgehst. Gewalt ist keine Lösung. Gib dieser Zeit einen Sinn: Es ist eine neue Erfahrung, ein Abenteuer. Hier findest du 10 Tipps, beginne mit dem, was dich besonders anspricht.

Survival Kit für die Corona Lock Down Herausforderung
 Gib dieser Zeit einen Sinn: Es ist eine neue Erfahrung, ein Abenteuer.
10 TIPPS Beginne mit dem, was dich besonders anspricht.

- Gib dir, was du brauchst: höre Musik, treibe Sport, entspanne dich.
- Schaffe Ordnung mit einer Tagesstruktur und einem Wochenplan.
- Teile dich mit und tausche dich mit Freunden und Kollegen aus.
- Achte auf deine Grenzen. Sag STOPP, wenn es Dir zu viel wird.
- Nimm wahr, was in dir passiert, damit gewinnst du Kontrolle.
- Mache einen NOTFALLPLAN: raus aus dem Zimmer, Bewegung, trink bzw. iss etwas. Tief atmen. Hinlegen.
- Bei Alarmsignalen sofort den NOTFALLPLAN anwenden. Sag deiner Partnerin, du brauchst jetzt einen Moment für dich.
- Alkohol und Drogen schwächen dich und deine Fähigkeiten.
- Nimm eigene Kränkungen und Verletzungen ernst.
- Hol Dir Unterstützung. Mach den ersten Schritt.

Logos: väteraktiv, Caritas, PSYhelp, MIP

Mit dem Weißen Kreuz im In- und Ausland sicher unterwegs In viaggio sicuro sul territorio nazionale e all'estero con la Croce Bianca

Rundum Sicherheit für die ganze Familie, Schutz auf Reisen, schnelle und professionelle Hilfe im Notfall, ehrenamtliches Engagement: Dies und vieles mehr zeichnet das Weiße Kreuz aus. Mehr als 135.000 Südtiroler sind schon als Fördermitglieder mit dabei und tragen damit die Vereinstätigkeit mit.

Bei der diesjährigen Mitgliederaktion kann wieder zwischen drei Jahresmitgliedschaften gewählt werden: Mit der Basismitgliedschaft SÜDTIROL sichern sich die Mitglieder interessante Vorteile zu Hause, während Sie mit den Mitgliedschaften WELTWEIT und WELTWEIT PLUS auch im Ausland nie alleine gelassen werden, denn das Weiße Kreuz schaut auf seine Mitglieder, so wie es in einer Familie sein sollte. Und das Weiße Kreuz ist eine große Familie. Mit der Basismitgliedschaft genießen die Fördermitglieder viele Vorteile vor Ort: eine Anzahl von kostenlosen Krankentransporten, die Übernahme von anfallenden Rettungskosten, den kostenlosen Anschluss eines Haus- oder Mobilnotrufgeräts, den Besuch eines kostenlosen Erste-Hilfe-Grundkurses sowie das Stimmrecht bei der Teilversammlung in den Sektionen.

Mit den Mitgliedschaften WELTWEIT und WELTWEIT PLUS ist das Weiße Kreuz zusätzlich auch im Ausland immer für seine Mitglieder da. Neben allen Vorteilen der Basismitgliedschaft SÜDTIROL sind hier schnelle Rückholungen und Verlegungen nach einem schweren Unfall oder Krankheitsverlauf einbegriffen, genauso wie Materialtransporte und die Übernahme von Such- und Bergungskosten. Die Einkünfte aus der jährlichen Mitgliederaktion kommen in erster Linie den mehr als 3.600 freiwilligen Mitarbeitern des Weißen Kreuzes zugute. Und vor allem Leistungen, die sonst nicht finanziert werden könnten, werden dank dieser Einnahmen ermöglicht, wie etwa die Notfallseelsorge.

Alle Infos zu den Fördermitgliedschaften 2021 können auf www.werde-mitglied.it abgerufen werden. Und zu Bürozeiten beantworten unsere Mitarbeiter etwaige Fragen unter der Rufnummer 0471 444 310.



Sicurezza per l'intera famiglia, protezione in viaggio, aiuto rapido e professionale in caso di emergenza, volontariato: questo e molto altro è ciò che distingue la Croce Bianca. Oltre 135.000 altoatesini ormai possiamo chiamare nostri soci, coloro che sostengono l'attività dell'associazione.

Anche quest'anno c'è la possibilità di scegliere tra tre tessere annuali: con la tessera di base ALTO ADIGE i soci si assicurano vantaggi interessanti sul territorio nazionale, mentre con le tessere MONDIALE e MONDIALE PIÙ non vengono mai lasciati soli, neanche all'estero, perché la Croce Bianca si prende cura dei suoi soci come dovrebbe fare una famiglia. E la Croce Bianca è una grande famiglia. Con la tessera di base i soci godono di numerosi vantaggi locali: un numero di trasporti infermi gratuiti, l'assunzione di eventuali spese per interventi di soccorso, l'installazione dell'apparecchio di telesoccorso o di telesoccorso satellitare, la partecipazione a un corso base di primo soccorso e il voto alle assemblee parziali della loro sezione. Con le tessere MONDIALE e MONDIALE PIÙ la Croce Bianca è presente anche all'estero e sostiene i suoi soci. Oltre a tutti i vantaggi della tessera ALTO ADIGE sono compresi anche il rimpatrio ed il trasferimento rapido dopo un incidente grave o una malattia siccome il trasporto materiale e l'assicurazione di tutte le spese di ricerca e recupero (soccorso) in tutto il mondo.

I contributi del tesseramento annuale sostengono i nostri 3.600 volontari in prima linea. Contemporaneamente permettono anche servizi che altrimenti non potrebbero essere finanziati, come il Supporto umano nell'emergenza e i gruppi giovani.

Tutte le informazioni che riguardano le tessere 2021 sono disponibili sul nostro sito web www.diventa-socio.it. E durante l'orario d'ufficio, i nostri dipendenti risponderanno a tutte le Sue domande chiamando il numero 0471 444 310.



Kulturkreis Algund

Im Gedenken an Pfarrer Franz Pixner

Du warst lange Jahre eine sehr prägende und wertvolle Persönlichkeit im neugegründeten Algunder Kulturkreis. Bereichernd für uns, die wir mit Dir gestalten durften, waren vor allem Deine intensive Vorbereitung bei den feierlichen Gottesdiensten, kirchlichen Feiern und musikalischen Aufführungen und Deine Begeisterung und gefühlvolle Wortwahl bei deren Umsetzung.

Sehr angenehm für uns war Deine Aufgeschlossenheit auch neuen Gedanken gegenüber. Als Beispiel hierfür ist vor allem das einmalige Erlebnis erwähnenswert, als das Stück „Der Mord im Dom“ von Thomas S. Eliot anlässlich der Einweihung des Vereinshauses „Peter Thalgueter“ vom Burgtheater Wien in der neuen Pfarrkirche aufgeführt wurde. Ohne Dein Entgegenkommen wäre dies nicht möglich gewesen.

Die vielen kirchlichen und auch weltlichen Konzerte konnten dank unserer harmonischen und verständnisvollen Zusammenarbeit erfolgreich organisiert werden. Die heimische Kultur und das Brauchtum lagen Dir sehr am Herzen. Im Algunder Vereinsleben warst Du sehr stark verwurzelt, so warst Du ein großer Freund der Algunder Musikkapelle, dann Chorleiter und später verdienstvoller Ehrenchorleiter des Algunder Männerchores.

Es war eine sehr schöne und fruchtbare Zusammenarbeit mit Dir. Wir werden Dich stets in lieber Erinnerung behalten. Danke für alle, lieber Franz!

Matthias Josef Gamper, Gründungsmitglied und ehemaliger Obmann des Algunder Kulturkreises



v.l.: M.J. Gamper, Herta Laimer vom TV Algund, die Vorstandsmitglieder Arch. Willy Gutweniger und Burgl Kiem Stickler mit Pfarrer Franz Pixner im Turmwirt in Völs, 1999



Urlaub am Meer mit der Caritas: Jetzt anmelden!

Den Alltag hinter sich lassen, Zeit gemeinsam verbringen, Kraft tanken, Bekanntschaften machen, Sonne, Strand, Meer genießen: Die Caritas rüstet sich schon jetzt, um Kindern und Jugendlichen, Familien und Senioren auch im kommenden Sommer einen gemütlichen und geselligen, aber auch sicheren Urlaub am Meer zu ermöglichen.

In den Ferienanlagen in Caorle mit den weiten Grünflächen, dem Privatstrand, den Spiel- und Sportplätzen, ist genug Platz, damit alle Gäste auf ihre Kosten kommen können – auch falls im nächsten Sommer noch coronabedingte Sicherheitsmaßnahmen von Nöten sein sollten.

Familien können sich in der Villa Oasis in Vollpension kulinarisch verwöhnen lassen, oder sich in den Bungalows selbst versorgen, wobei dort für die Gäste auch ein hauseigener Catering-Dienst zur Verfügung steht. Heuer erstmals steht den Gästen in der Villa Oasis ein lokal begrenztes WLAN zur Verfügung.

Senioren sind jeweils zu Beginn und am Ende des Sommers in der Villa Oasis willkommen und können dort zwei Wochen gemeinsam verbringen. Neben einer Turnusleiterin kümmern sich ein Priester und eine Krankenschwester um das Wohl der Gäste und bieten ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahren verbringen im Feriendorf „Josef Ferrari“ zweiwöchige Turnusse ganz ohne Eltern. Ein Team von gut geschulten Betreuern kümmert sich um das Wohl der jungen Gäste und organisiert ein buntes Ferienprogramm.

Die Caritas möchte auch Familien und Senioren in schwierigen finanziellen Situationen einen Urlaub ermöglichen. Aus diesem Grund wurde ein gestaffeltes Preissystem entwickelt, das auf Frei-

willigkeit basiert, kinderreiche Familien können einen vergünstigten Tarif in Anspruch nehmen. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, um eine individuelle Kostenreduzierung anzusuchen.

Die Anmeldung zu allen Angeboten beginnen am 4. Jänner.

Die entsprechenden Anmeldeformulare können online unter www.caritas.bz.it/ans Meer oder in Papierform ausgefüllt werden. Sowohl die Formulare für die Anmeldung in Papierform, als auch jene für das Ansuchen um individuelle Kostenreduzierung können bei der Dienststelle Ferien und Erholung unter Tel. 0471 304 340 oder per Mail an ferien@caritas.bz.it angefordert werden. Anmeldungen werden angenommen, solange Plätze frei sind.



„Aktion unVERZICHTbar 2021“

Aus der „Aktion Verzicht“ wird heuer eine „Aktion unVERZICHTbar“: „Das Corona-Virus beeinflusst unser Leben mehr als uns lieb ist, vor allem verlangt es uns viel an Verzicht ab. Doch es gibt ein paar Dinge bzw. Werte, auf die wir trotz Corona nicht verzichten sollten bzw. dürfen. Die möchten wir in den Vordergrund stellen und deshalb die ‚Aktion Verzicht‘ heuer zur Aktion ‚unVERZICHTbar‘ machen“, sagt Peter Koler vom Forum Prävention, das gemeinsam mit der Caritas, dem Katholischen Familienverband, dem deutschen und ladinischen Bildungsressort und der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste die Aktion im Jahr 2004 gegründet hat. Ihnen haben sich von Jahr zu Jahr mehr Institutionen, Einrichtungen und Vereine angeschlossen. Inzwischen sind es insgesamt 65, die sich zum Teil mit eigenen Aktionen einbringen werden.

Die „Aktion unVerzichtbar 2021“ beginnt am Aschermittwoch, 17. Februar und endet am Karsamstag, 3. April. Die für jeden Menschen unverzichtbaren Werte wie Vertrauen, Beziehungen, Bewegung usw. sind als Worträtsel auf den Plakaten zu finden und werden als GIFs auf Facebook und Instagram gepostet. Mehr Infos über die Aktion finden sich unter www.aktion-verzicht.it.



„Azione irRINUNCIabile 2021“

L'„Azione io rinuncio“ diventa quest'anno „Azione IrRINUNCIabile“: „Il coronavirus influenza la nostra vita più di quanto vorremmo, ma soprattutto ci chiede molte rinunce. Ci sono però alcune cose, tra cui valori importanti, di cui non dovremmo e non dobbiamo fare a meno nonostante la pandemia. Vogliamo mettere questi valori in primo piano e quindi trasformare quest'anno l'azione 'io rinuncio' in azione 'irRINUNCIabile“, dice Peter Koler, direttore del Forum Prevenzione, che in collaborazione con la Caritas, Katholischer Familienverband, Dipartimento di Istruzione di Formazione Tedesco e Ladino e Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste ha dato vita a questa azione nel 2004.

All'azione „Io Rinuncio“ hanno aderito ogni anno un numero crescente di associazioni e istituzioni, quest'anno se ne possono contare ben 65, alcune delle quali parteciperanno all'iniziativa con campagne appositamente pensate. L'azione „irRINUNCIabile“ 2021 partirà Mercoledì delle Ceneri 17 febbraio e terminerà Sabato Santo 3 aprile. Le parole che descrivono valori irrinunciabili, come la fiducia ad esempio, si potranno scoprire nel crucipuzzle del poster dell'azione e saranno pubblicate come GIF su Facebook e Instagram. Maggiori informazioni sulla campagna sono disponibili sul sito www.io-rinuncio.it.

Erlebnissommer KFS Algund 2021

**Kindergartenkinder, Grundschüler-
und 1. Mittelschüler*innen**

**05. Juli 2021 –
20. August 2021**

**Ort:
Algund**

Projekt gefördert durch:

gefördert von | sostenuto da

Familien-
agentur
Agenzia per la
famiglia

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL
Familiengeräte

PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Agenzia per la famiglia

In Zusammenarbeit mit:

SOMMER
KID
WORK UP
INFO
TREFFS
STREETWORK

**ONLINE
ANMELDUNG**
vom 07.03. –
11.04.2021
familienverband.it

Information und Anmeldung:
KFS - Katholischer Familienverband Südtirol · Wangergasse 29 · 39100 Bozen
Tel. 0471 974 778 · info@familienverband.it · www.familienverband.it

Sommer 2021

Die Planung für die Sommerprojekte 2021 ist bereits in diversen Vereinen angelaufen. Das Netzwerktreffen der Kinder- und Jugendvereine findet Mitte Jänner statt, wo man sich über die Vereins- und Sommeraktivitäten genauer austauscht. Genaue Informationen zu den gesamten Sommerprojekten des Dorfes werden in der März Ausgabe veröffentlicht!

Danke für 7 Jahre

Liebe AlgunderInnen, liebe Kunden,

vor ca. 7 Jahren habe ich voller Motivation und Tatendrang die Direktion der damaligen St. Ulrich- Apotheke Algund und Marling übernommen. Meine Aufgabe war es, diese Apotheke und die Arzneimittelausgabestelle in Marling weiterzuführen und diesen Dienst für die Gemeinden und auch auswärtigen Kunden bestmöglich zu gestalten. Mit dieser Idee bin ich beim Team der Apotheke und Euch Kunden in offene Arme gelaufen. Zusammen haben wir vieles umgesetzt und gewandelt. Im Laufe der Jahre haben wir uns unzähligen Herausforderungen von Seiten des Gesetzgebers gestellt, uns neuen Bedürfnissen angepasst. Nur durch dieses Team und Euch Kunden darf die Apotheke eine Bereicherung für die Allgemeinheit sein. Ein Apotheker ist Ansprechpartner, Ratgeber, Dienstleister und Helfer in Gesundheitsfragen. Darüber hinaus sind wir besonders in letzter Zeit Anlaufstelle für viele, da der Erhalt von Gesundheit wichtiger denn je geworden ist. So dürfen wir Euch mit Freundlichkeit und Fachkompetenz in dieser anspruchsvollen Zeit zur Seite zu stehen und für alle ein offenes Ohr haben. Auch die gute Zusammenarbeit mit den Arztpraxen lag und liegt uns sehr am Herzen. Der Apothekerberuf ist meine Berufung und Passion, das gilt vor allem für die Naturheilkunde, mit welcher sich diese Apotheke auch außerhalb der Gemeindegrenze einen Namen gemacht hat. In meinen Beratungen, Vorträgen und Geschriebenem steht immer „der Mensch als Ganzes“ im Mittelpunkt und nicht nur die Krankheit als Symptom. Die Apotheke wird seit nun zwei Jahren als Kura-Apotheke bezeichnet. Dieses Familienunternehmen der Familie Tschager besteht nun aus drei Apotheken. Zwei mit Sitz in Bozen und eine in Algund, samt Arzneimittelausgabestelle in Marling. So bieten sich einfach auch viel mehr Möglichkeiten um die Dienste an Euch Kunden zu optimieren. Dr. Markus Tschager ist einer der Söhne der Tschager-Familie und teilt meine Leidenschaft des Apothekerberufes und die Passion zur Naturheilkunde. Er wird ab Mitte Januar meine Nachfolge als Direktor der Apotheke antreten, da ich aus eigenem Wunsch zurückgetreten bin. Die Philosophie des Betriebs wird somit weitergetragen: Euch zu beraten, die Ver-

sorgung mit Medikamente zu sichern und darüber hinaus Euch als Partner in verschiedensten Fragen zum Thema Gesundheit zur Seite zu stehen.

Ich darf mich an dieser Stelle herzlichst bei Ihnen allen für das Vertrauen bedanken und mich verabschieden.
Viel Gesundheit, Dr. Marialuise Maier, Apothekerin



Die Zedern - Cedrus

Zedern schmücken eine Ortschaft besonders wegen des majestätischen Wuchses und geben ihr ein vornehmes Aussehen. Wegen des im Meraner Becken herrschenden milden Klimas wachsen sie rasch und sind verhältnismäßig widerstandsfähig gegen die Emissionen, werden aber durch Schneedruck und starken Wind oft beschädigt. Mitte des 17. Jhs. kamen die ersten Libanon-Zedern nach Europa. In der ersten Hälfte des 19. Jhs. wurden auch die Himalaja-Zeder und die Atlas-Zeder in Europa eingeführt und vermutlich bereits seit 1859 steht die heute älteste Zeder Merans, eine Himalaja-Zeder, im Park von Seisenegg.

Die Zedern gehören in die Familie der Kieferngewächse (Pinaceae) mit 4 Arten, die in den Gebirgen Nordafrikas, in Kleinasien und im Himalaja-Gebiet ihre Heimat haben.

Die Zedern sind hohe, immergrüne Bäume mit unregelmäßig ausgebreiteter Krone. Sie brauchen viel Platz, um sich ausbreiten zu können, stellen aber an den Boden keine besonderen Ansprüche. Die dunkelgraue Borke ist bei jungen Bäumen glatt und wird später rissig-schuppig. Die Nadeln sind an Langtrieben spiralförmig angeordnet, an Kurztrieben stehen sie in dichten Büscheln; sie werden nach 3-6 Jahren erneuert. Die bis 5 cm langen männlichen Blütenstände sind aufrechte, fast kegelförmige Kätzchen, die im Herbst die Pollen freigeben und den Boden und die Umgebung mit einer schwefelgelben Schicht bedecken. Die rötlichen weiblichen Blütenstände sind aufrecht und zuerst etwa 1 cm lang. Sie werden im Herbst bestäubt, im Gegensatz zu allen anderen Nadelhölzern. Die Zapfen benötigen 2-3 Jahre bis zur Reife, sie sind dann etwa 10 cm lang, eiförmig und zerfallen am Baum, wobei die verholzte Spindel länger an den Ästen bleibt. Die großen Samen sind unregelmäßig dreikantig und mit einem gleichlangen Flügel ausgestattet.

In der Antike waren Zedern wegen ihres leicht zu bearbeitenden und sehr dauerhaften Holzes für den Schiffsbau sehr gefragt. Die Libanon-Zeder lieferte zur Zeit der mesopotamischen und ägyptischen Hochkulturen ein geschätztes Nutzholz, das zum Bau und zur Innengestaltung von Tempeln und Palästen verwendet wurde; es diente auch in der Blüte der italienischen Handelstädte im 16. Jh. zur Innenverkleidung und Einrichtung von Luxusbauten. Aus dem schwach aromatischen Holz der Zedern wurden Balsame für kosmetische und medizinische Zwecke, zum Imprägnieren von Schriftrollen sowie zum Einbalsamieren der Toten hergestellt. In der biblischen Symbolik gilt die Zeder als Sinnbild des Hohen, Erhabenen und Unsterblichen, weshalb sie häufig in Friedhöfen angepflanzt worden ist. In vielen Kulturen gilt die Zeder als Baum Gottes.

Das umgangssprachlich wie auch im Holzhandel als „Zedernholz“ bezeichnete Holz stammt dagegen von einigen Arten der Zypressengewächse (Juniperus, Thuja), welche im Unterschied zu den echten Zedern einen hohen Anteil an ätherischen Ölen und somit ein stark aromatisches Holz besitzen. Das Holz der bei uns (zu) schnell wachsenden Zedern ist eher minderwertig.

Die **Himalaja-Zeder**, auch **Deodar-Zeder** (*Cedrus deodara*) ist gekennzeichnet durch eine breite pyramidenförmige Krone, deren langer Leittrieb peitschenartig überhängt. Auch die Zweigenden hängen nach unten, die Äste stehen aber waagrecht ab. Die weichen Nadeln sind jung noch hellgrün bis blaugrün, später dunkelgrün und mit 3-5 cm die längsten der Zedernarten. Die Heimat dieser Zeder sind die Bergwälder des Himalaja-Gebietes, wo sie eine Größe bis 50 m bei einem Umfang von 10 m erreicht.

Wilhelm Mair



Himalaja-Zeder beim Gemeindehaus



Fruchtzapfen

Erinnerungen an Pfarrer Franz Pixner (1939-2020)

Am 24. November, im Alter von 81 Jahren, verstarb Pfarrer Franz Pixner auf der Seiser Alm, seiner „Ruhestandsheimat“. Über 20 Jahre, von 1976 bis 1998, hat er unsere Pfarrgemeinde mit großem Einsatz seelsorglich begleitet. Sein Wirken hat unsere Gemeinde nachhaltig geprägt, viele Spuren und Früchte im Guten hat er hinterlassen.

Um seiner zu gedenken, haben wir einige Personen gebeten, kurze Erinnerungen und Gedanken zu schreiben, die sie mit ihm verbinden.

Ein buntes Bild mit verschiedenen Seiten des Franz Pixner ist entstanden:

Eine für mich besonders lustige Begebenheit war anlässlich der Beichtfeier meiner Tochter. Nach der Erstbeichte haben wir Elternvertreterinnen auf dem Festplatz für die Kinder eine kleine Feier mit Spielen organisiert. Pfarrer Franz hat sich wie immer voll ins Zeug gelegt und sogar beim „Versteckelus“ mitgespielt. Es kam, wie es kommen musste: Pfarrer Franz wäre mit dem Suchen an der Reihe gewesen. Zur Enttäuschung der Kinder erklärte er ihnen, dass das nicht ginge, da er nicht alle beim Namen kenne. Da meinte ein Junge: „Das ist nur eine Ausrede! Du kennst uns alle! Schließlich hast du uns ja getauft!“
Gabi Kuenz

Im Laufe eines sehr persönlichen Gesprächs, offenbarte er mir: „Weißt du, sagte er zu mir, ich begehe des Öfteren große Sünden!“. Daraufhin sah ich ihn verwundert an und antwortete: „Dich kennend, kann ich mir das von dir überhaupt nicht vorstellen!“. „Ja“, fuhr er fort „wenn ich die Hl. Kommunion austeile und geschiedene in einer „nichtkirchlichen“ Verbindung lebenden Paare vor mir stehen, müsste ich diesen, laut geltendem Kirchengesetz eigentlich die Hl. Kommunion verweigern! Jedoch sehe ich in ihnen Menschen, mit einem großen Bedürfnis zum Empfang des Leibes Christi“.

Diese große innere Auseinandersetzung mit sich selbst bezeugt die Größe von Pfarrer Franz Pixner.

Im Nachhinein und zur Entlastung von Pfarrer Franz zitiere ich die Aussage von Papst Franziskus, dass die Eucharistie „nicht eine Belohnung für die Vollkommenen, sondern ein großzügiges Heilmittel und eine Nahrung für die Schwachen“ ist.

In der Volksschule war Pfarrer Pixner unser Religionslehrer, den ich sehr mochte. Eines Tage habe ich eine Karikatur von ihm gezeichnet. Als ich sie zunächst meinen Eltern zeigte, schämten sie sich ein bißchen und meinten, so etwas könne man doch nicht von einem Pfarrer anfertigen.

Als ich aber Pfarrer Franz das Bild vorlegte, lachte er herzlich darüber.

Unvergessen bleibt die Zeit vom Jugendsing gespeichert und hat meine Liebe zur Musik stets bereichert
Deine Messen –
bleiben unvergessen!
Alexandra Brunner

Ich erinnere mich gut an unseren langjährigen Pfarrer Franz. Die Jungschar war ihm sehr wichtig. Er kam uns beim Hüttenlager in Villnöss besuchen. Einmal machte er gemeinsam mit uns eine Bergtour auf den Peitler Kofl. Er war selbst ein begeisterter Bergsteiger und hat uns Kindern auf dem Weg zum Gipfel Mut gemacht und bei den schwierigen Stellen sicher geführt. In der Mittelschule war er mein Religionslehrer. Die Stunden mit ihm waren immer



spannend. Wir haben „Das Tagebuch der Anne Frank“ gelesen und darüber gesprochen. Pfarrer Franz war sehr musikalisch. Bei jeder Schülermesse nahm er seine Gitarre zur Hand und sang mit uns. Er gründete auch die Jugendsinggruppe, bei der ich mitspielen durfte. Er schrieb selbst Lieder, Überstimmen und Akkorde. Pfarrer Franz war ein sehr geselliger und humorvoller Mensch. Ich erinnere mich gut an die Ausflüge mit dem Pfarrgemeinderat. Der Pfarrer teilte Zettel aus, nahm die Gitarre in die Hand und stimmte fröhliche Lieder an, besonders Volkslieder. Wo er war, wurde gesungen. Er sorgte immer für gute Stimmung und Unterhaltung. Er konnte gut Witze erzählen und alle zu Lachen bringen. Ich bin dankbar, dass er unser Pfarrer war. Ich denke, er hat uns viel mitgegeben, nicht nur den Glauben.
Angelika Piazzi



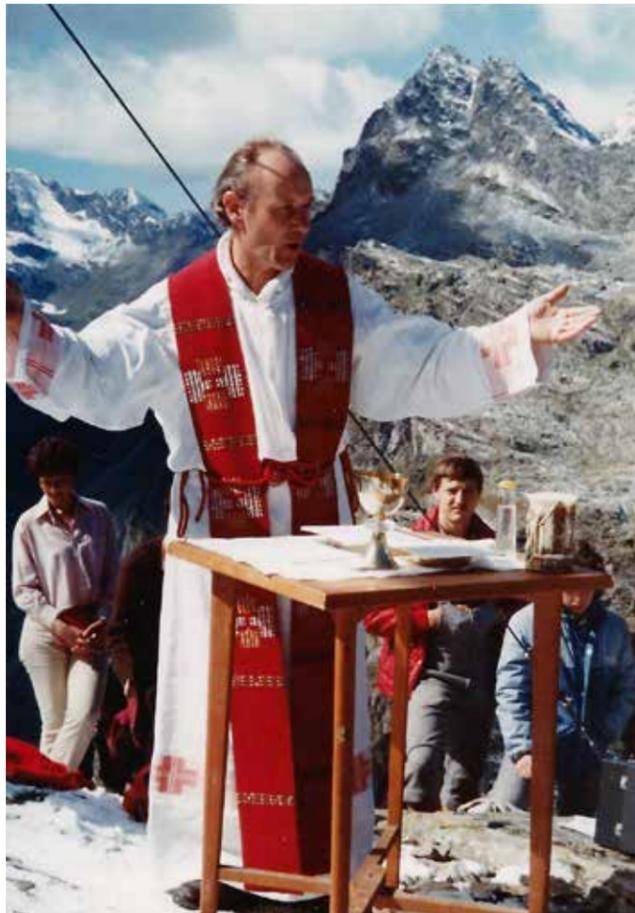
1984

Lieber Pfarrer Franz, deine ganze Schaffenskraft für die Pfarrkirche von Algund, die dir sehr ans Herz gewachsen war, mündete in ein einziges Loblied ein. Wohl erhebend war dein Ruf „Christus das Licht“ in der Osternacht. Alle Herzen waren gerührt, wenn dann noch das Halleluja des Chores erklang. Zu den Hochfesten drängten sich Leute sogar um Stehplätze. Gerne lauschte man deiner unverkennbaren Sprech- und Singstimme, von gekonnten Gitarrenklängen getragen, was uns heute noch in den Ohren ist. Viele liebe Erinnerungen unserer Kinder von den Jungscharlager leben immer wieder auf. Gerne denkt man auch als Handwerker zurück, wie du die sakralen Einrichtungen zu deuten wusstest und Allem Inhalt- und Aussagekraft gabst. Um die Sicherheit aller Einrichtungen warst du immer sehr besorgt. Du warst uns mit deiner Herzlichkeit und deinem Humor immer sehr nahe. Als Männerchorleiter bleibst du unvergessen. Deine Geduld und dein feines Gespür für die Musik haben wir immer gegenwärtig. Ein großes Vergelt's Gott für dein nimmermüdes Wirken sei dir ausgesprochen.
Oswald Schwazer



Gedenkfeier Gipfelkreuz Rötelspitze

Über mehrere Jahre schlüpfen wir Jungscharkinder in Timmels in unsere Schlafsäcke und warteten gespannt auf die Geistergeschichte von Pfarrer Franz. Er begeisterte uns immer wieder mit seinen spannenden Erzählungen. Nachdem ich mit Pfarrer Franz, meinem Vater und den Geschwister die Jaufenspitze bestiegen hatte, legte wir eine Rast auf einer Wiese ein. An den Hahnenkampf, den Pfarrer Franz mit uns spielte, kann ich mich noch gut erinnern.
Helene Unterweger



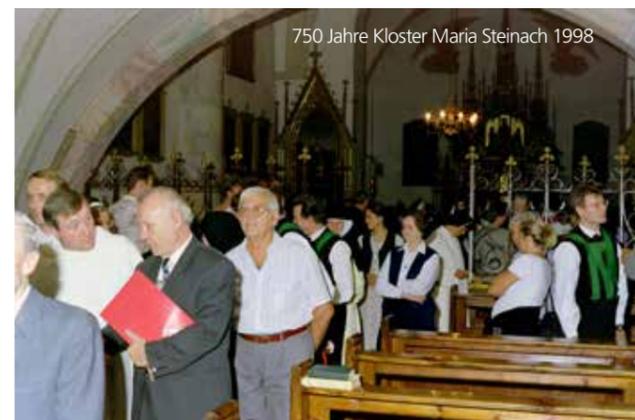
Meine erste Begegnung mit Franz Pixner war lange Zeit, bevor er als Pfarrer nach Algund kam. Ich war damals Köchin im Jungscharlager in Villnöss, als eines Tages ein Theologiestudent dem Ferienlager einen Besuch abstattete und mir auffiel, wie unbeschwert und selbstverständlich er gleich einen guten Kontakt zu der Buben-schar fand. Unvergessen ist mir bis heute der junge Franz Pixner, der aus heiterem Himmel einen Handstand schlug und damit für ein großes Hallo sorgte. Einige Jahre später wurde Franz Pixner dann Pfarrer in Algund und mein Mann und ich, die wir aktiv in das Pfarrleben eingebunden waren, haben uns in der Zusammenarbeit mit ihm immer aufgehoben und motiviert gefühlt. Beeindruckend bleibt, wie es ihm gelang, die Gottesdienste stets zu wahren Feiern zu machen. Übrigens lesen wir bis heute jedes Jahr an Heilig Abend aus der Sammlung von Gebeten und Texten, die Pfarrer Pixner für die Algunder Familien zusammengestellt hat. Gelebte Seelsorge stand für ihn an erster Stelle. Auch ich bin ihm für seine Unterstüt-



Einweihung Vereinshaus



FF Vellau



750 Jahre Kloster Maria Steinach 1998



Cäcilienfeier 1989



zung als Seelsorger in der schweren Zeit, als mein Mann plötzlich und unerwartet verstarb, zutiefst dankbar.
Pfarrer Franz Pixner war ein Vorbild im Glauben. Sein Einsatz und sein Wirken für die Gemeinschaft als Pfarrer von Algund machen diese 22 Jahre wohl nicht nur allein für mich zu einer wertvollen und unvergessenen Zeit.
Burgl Kiem

Beim Pfarrer Franz war die Tür zum Widum für Freud und Leid immer offen. Den Glauben, den Pfarrer Franz mit großer Freude verkündet und vorgelebt hat, ist in meinem Leben zu einem starken Glaubensgrundstein geworden, wofür ich ihm unendlich dankbar bin. Ich freue mich für ihn, dass er nun schauen darf, was er im Leben geglaubt hat. Ich stelle mir vor, wie Pfarrer Franz mit seiner kräftigen Stimme und Gitarre in das große Halleluja mit einstimmen wird.

Dankbar blicke ich zurück auf die vielen tiefen und schönen Momente, die ich und viele von uns Algunder mit Pfarrer Franz erleben durften. Ich danke für die toll gestalteten Gottesdienste, aber auch für die Schüler- und Jugendgottesdienste, die in mir die Freude am Glauben geweckt haben. Besonders erinnere ich mich an die vielen Bilder an der Altarwand, an die meditativen Momente mit Kerzen und Musik, an den Jugendsing, an Franz mit seiner Gitarre u.v.m.. Pfarrer Franz verstand es, viele Menschen einzubinden, dadurch wurde die Kirche lebendig. Ich erinnere mich, mit wie viel Engagement Franz sich bei den Sakramenten Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit... eingesetzt hat und immer wieder versuchte, neue Symbole einzubauen. Alle waren ihm wichtig, ob jung oder alt, ob alleinstehend oder die Familien oder die Vereine. Ich denke mit Freude an die vielen Hüttenlager mit Jungschar und Ministranten, wo er alles mitmachte: Spiele, Basteln, Geistergeschichten erzählen, Trompete spielen, beim Kochen helfen, Wandern und die Messen im Freien, die ein Highlight waren.

Doch über allen Erinnerungen steht seine überzeugende Botschaft, dass Gott ein liebender Gott ist, der jeden von uns annimmt so wie er ist, und wir uns in seiner Liebe geborgen wissen dürfen. Diese Botschaft von Pf. Franz hat uns in unserem Glauben gestärkt und das Leben in unserer Pfarrgemeinde bis heute geprägt. Danke lieber Franz für alles! Gott nehme dich auf in seiner Liebe, von der du ein Leben lang gepredigt hast.

Sieglinde Innerhofer Thuille

Gemeinsam mit Pfarrer Franz haben wir viele Höhen und Tiefen erlebt. Viele schöne Momente waren dabei, und überwiegen. Aber auch sehr traurige Situationen haben wir gemeinsam durchgestanden.

Selbst Franz hat in herausfordernden Momenten mit Gott und dem Glauben gehadert. Vor allem als unser Markus verstorben ist, haben wir zusammen geschwiegen und geweint, uns dann wieder gegenseitig gestützt und uns immer wieder neu Mut zugesprochen. Seine vielen spontanen Besuche waren immer wieder Balsam für die Seele. Die Musik war für Franz ein hohes Gut, mit seiner Gitarre und bekannten Volksliedern heiterte er so manche Familienfeier auf. Pfarrer Franz war es ein großes Anliegen die Gottesdienste für alle ansprechend zu gestalten. Oft hat er durchklingen lassen, dass er weit hinter seinen Erwartungen liegt, dass er nicht alles umsetzen konnte, was ihm wertvoll war - er machte es sich nicht leicht. Er wollte Mutter sein für alle, war immer erreichbar, vielleicht weil er bereits mit fast 10 Jahren seine eigene Mutter verloren hat. Pfarrer Franz war kein Büro-Mensch, sondern liebte die Natur. „In die Berg bin i gern ...“ gehörte zu jeder gemeinsamen Wanderung



Chorausflug Samtal 1994



Chorfasching 1993



Jungschar und Ministrantenlager

Timmels 1978



Weißbach



Martell 1992



Sexten



Vernuer 1994

dazu. Die Schönheit der Schöpfung und die Liebe zu seiner Franziskus-Kirche auf der Alm haben ihn nach seiner Pensionierung aufblühen lassen. Ganz selbstverständlich hat er sich Zeit genommen, wann immer jemand von uns ihn dort besucht hat.

Nach seiner Pensionierung hat er bei Familie Ritsch auf der Seiser Alm eine neue Heimat gefunden, die er sehr schätzte: Er fühlte sich angenommen und gehörte ganz selbstverständlich dazu. Besonders dankbar war er für die letzten Monate, wo er von ihnen und seiner Schwester fürsorglich betreut wurde - bis er nach Hause gehen durfte.

Vergelt's Gott Franz für deine wertvolle Freundschaft, dein Mitgehen und Mitfühlen, für dein Dasein, für dein Gebet.

Du wirst nun unser Fürsprecher bei Gott sein. *Familie von Pfössl*

In großer Wertschätzung erinnere ich mich auf sein offenes Ohr und seine große Hilfsbereitschaft in allen Belangen, in meiner Zeit als Vorsteherin der Katholischen Frauenbewegung von Algund in den Jahren 1987 bis 1995.

In Dankbarkeit und großer Wertschätzung, *Margit Kofler*



Alternativaktion zum traditionellen Adventsfrühstück der Ministrantengruppe Algund – ein toller Erfolg!!

„Alle Jahre wieder...“ am ersten Adventssonntag laden die Ministranten zum gemütlichen Adventsfrühstück ein! Leider konnte diese schöne Tradition, wie so vieles andere in diesem Jahr, nicht durchgeführt werden! Auch die Idee, stattdessen einen Flohmarkt zu organisieren, um die Mini-Kasse ein wenig aufzufüllen, fiel dem Corona-Virus zum Opfer!

Die Verantwortlichen der Ministrantenarbeit gaben aber nicht auf und so war schon bald eine neue Idee geboren! Ende November erreichte eine Videobotschaft des Mini-Teams die kleinen und großen MinistrantInnen von Algund mit der Einladung „Paktanhänger“, also Namenskärtchen für die Weihnachtsgeschenke, zu

basteln! Da es in der gegebenen Situation nicht möglich war, sich zu treffen, um die Anhänger gemeinsam zu basteln, wurde das Material an die bastelfreudigen MinistrantInnen ausgeteilt, sodass jeder und jede zu Hause nach Lust und Laune die „Paktanhänger“ gestalten konnte! Die Aktion kam wirklich sehr gut an, es wurden wahre kleine Kunstwerke geschaffen, die viele Gottesdienstbesucher und auch die Mini-Kasse erfreuten!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Aktion begleitet und unterstützt haben!!

Die Ministrantengruppe Algund



Erbschaft Marianne Brunner - Thalgoter - Dorf

Frau Marianne Brunner hat in ihrem Testament die Alte Pfarrkirche mit einem ansehnlichen Betrag bedacht. Dieser Betrag darf ausschließlich für Arbeiten und Investitionen in der Alten Pfarrkirche verwendet werden.

Demnächst wird ein Komitee, dessen Mitglieder bereits befragt worden sind und ihre Mitarbeit zugesagt haben, in einer ersten

Sitzung einen Lokalausweis vornehmen und den Umfang und die Dringlichkeit der durchzuführenden Arbeiten festlegen.

Weitere Informationen dazu (Höhe des Betrages, Zusammensetzung des Komitees, durchzuführende Arbeiten) in der nächsten Ausgabe der alm.



Foto: Kurt Geier



Raiffeisenkasse Algod

Eine Vollversammlung in Coronazeiten

Die Corona-Pandemie hat, wie könnte es wohl anders sein, auch die Vollversammlung der Raiffeisenkasse Algod zur Neuwahl der Genossenschaftsorgane stark beeinflusst.

Leider war es nicht möglich, die Vollversammlung im traditionellen Rahmen abzuhalten. Die nach wie vor bestehenden Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie erlaubten dies nicht.

Deshalb musste die Vollversammlung unter Ausschluss der Öffentlichkeit und nur bei Anwesenheit des von der Genossenschaft benannten Vertreters, Herrn Stefan Haller stattfinden.

Aufgabe von Herrn Stefan Haller war es, die von den Mitgliedern zahlreich eingebrachten Vollmachten zu prüfen und den Willen derselben im Rahmen der Vollversammlung zum Ausdruck zu bringen.

Der Obmann Dr. Sepp Kiem hatte bereits vorab seinen Wunsch geäußert, sich nach 30 Jahren zurückzuziehen und die Geschicke der Raiffeisenkasse in jüngere Hände zu legen.

Wir hoffen, dass es bald wieder möglich ist, die Vollversammlung in der allen Mitgliedern bekannten feierlichen Art und Weise abhalten zu können.

Der von den mehr als 300 Mitgliedern mittels Vollmacht neu gewählte **Verwaltungsrat** für die Periode 2020-2023 setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Florian Kiem – Obmann
Eva Pramstrahler – Obmann-Stellvertreterin
Dr. Joseph Gamper
Dr. Stefan Ganner
Andrea Götsch
Josef Haller
Hanspeter Wolf

Auch der **Aufsichtsrat** wurde von den Mitgliedern mit Vollmachten neu gewählt und besteht nunmehr aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Hubert Lanthaler – Vorsitzender des Aufsichtsrates
Dr. Andreas Wenter – effektiver Aufsichtsrat
Simon Brunner – effektiver Aufsichtsrat
Dr. Hannes Pöhl – Ersatzaufsichtsrat
Obkircher Florian – Ersatzaufsichtsrat



Dr. Florian Kiem und Dr. Sepp Kiem

Der Verwaltungsrat, der Aufsichtsrat und die Mitarbeiter unserer Raiffeisenkasse danken Dr. Sepp Kiem für seinen großen Einsatz in den letzten 30 Jahren.

 **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse Algod

www.raika.it

Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung



GEMEINDEAUSSCHUSS

Sitzung vom 6.11.2020

Der Gemeindevausschuss beschließt, die anteiligen **Kosten für** die Abfassung, Registrierung und Durchführung des Teilungsvertrags zur Bestellung und Identifizierung des **Überbaurechtes in der Erweiterungszone Alte Landstraße** im Betrag von Euro 2.348,53 zu übernehmen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Niederschriften der Bewertungskommission sowie der Ausschreibungsbehörde samt provisorischer Rangordnung betreffend die Projektierung und Sicherheitskoordination in der Planungsphase samt geologischen Leistungen zur Errichtung des **Kulturzentrum mit Bibliothek und Jugendtreff am Vereinshaus Peter Thalgueter** in Algund zu genehmigen.

Weiters wird beschlossen gemäß Vorschlag der Ausschreibungsbehörde den Auftrag zum Vergabebetrag von Euro 185.111,11 + Fürsorgebeiträge und MwSt. an den Wirtschaftsteilnehmer „Bietergemeinschaft“, bestehend aus folgenden Mitgliedern: Arch. Wolfgang Simmerle (federführend), Baubüro Ingenieurgemeinschaft, Pfeifer Partners GmbH., STUDIO E-PLAN STP GmbH., P. I. Johann Mayr, Dipl. Ing. Verena Unterkircher, Dipl. Ing. Christian Sölva, Alpin Geologie, Archacustica OHG, zu vergeben.

Sitzung vom 17.11.2020

Der Gemeindevausschuss beschließt, das Ausführungsprojekt der Arbeiten zur **Erneuerung der Schimmbadabdichtung des Algunder Freibades** mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 198.761,41 zu genehmigen und zu validieren. Auf die auszuführenden Arbeiten entfällt der Betrag von Euro 131.889,96 + MwSt.

Sitzung vom 24.11.2020

Der Gemeindevausschuss beschließt, einen Gesamtbetrag in Höhe von Euro 552,66 für das Buffet für die **Präsentation der urbanistischen Leitlinien** aufgrund des neuen Landesgesetzes „Raum und Landschaft“ zur Verfügung zu stellen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, den Aufteilungsplan für die **Gewährung von finanziellen Beihilfen ordentlicher wie außerordentlicher Natur** im Gesamtbetrag von Euro 279.762,00 zu genehmigen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, den **Aufteilungsplan für die Gewährung von finanziellen Beihilfen außerordentlicher Natur (Investitionsbeiträge)** im Gesamtbetrag von Euro 167.100,00 zu genehmigen.

Sitzung vom 1.12.2020

(Videokonferenz)

Fördermaßnahmen – Solidarität im Nahrungsmittelbereich – Beschluss des Zivilschutzes Nr. 658/2020:

Der Gemeindevausschuss beschließt, an verschiedene Antragsteller Beiträge im Gesamtbetrag von Euro 150,00 zu gewähren. Die erste Rate im Ausmaß 50% wird sofort ausbezahlt.

Die zweite Rate wird erst nach Vorlage von Abrechnungsunterlagen ausbezahlt.

Der Gemeindevausschuss beschließt mit fünf Jastimmen und einer Stimmenthaltung, mit Wirkung 01.01.2021 für die **Parkplatzbewirtschaftung der blauen Zonen am Parkplatz beim Bahnhof in Algund** folgende Tarife festzulegen:

Tagestarif: 08:00 – 20:00 Uhr Euro 1,00/h
Mindesttarif: Euro 0,50
Nachtstarif: 20:00 – 08:00 Uhr Euro 0,50/h
Tagestarif: Euro 6,00

Zum Einheitspreis von Euro 360,00 können Kalender-Jahresabonnements ausgestellt werden.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **Holzlose „E-Leitung: Verbreiterung Trasse“** und Seillinie Plaus 2020“, wie folgt, an die Firma Holzhandel Kofler Oskar & Co. KG aus Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix zu verkaufen:

Holzlos „E-Leitung: Verbreiterung Trasse“: Euro 30,00 + MwSt./Efm.

Holzlos „Seillinie Plaus 2020“: Euro 20,00 + MwSt./Efm.

Der Gesamterlös aus dem Verkauf des Holzlos wird mit Euro 3.060,00 + MwSt. angenommen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, bei der Firma Icefantasy GmbH. aus Freienfeld zum Gesamtpreis von Euro 10.400,00 + MwSt. für die Dauer von 8 Wochen ein **Kühlaggregat für den mobilen Algunder Eislaufplatz** anzumieten.

Der Gemeindevausschuss beschließt, mit Herrn Costadedoi Ivan aus Tschermers eine Vereinbarung betreffend die **Führung des mobilen Eislaufplatzes** der Gemeinde Algund während des Winters 2020/2021 abzuschließen.

Herr Costadedoi Ivan verpflichtet sich, den Eislaufplatz zu führen und für das Publikum zu öffnen und den Verleih von Schlittschuhen zu übernehmen. Herr Costadedoi Ivan entrichtet an die Gemeinde für den Vertragszeitraum von ca. 6-7 Wochen eine Nutzungsgebühr in Höhe von Euro 500,00.

Die Platzmiete geht zu Lasten des Herrn Costadedoi Ivan.

Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern und dem Verleih der Schlittschuhe stehen Herrn Costadedoi Ivan zu.

Die Gemeinde übernimmt sämtliche Stromkosten in Zusammenhang mit der Anlage.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Abrechnung der **Kondominiumsspesen für das Haus „Am Schwöllenspach“** betreffend das Jahr 2019 in Höhe von Euro 31.005,36 zu genehmigen und an die einzelnen Mieter den geschuldeten Restbetrag zu verrechnen.

Sitzung vom 9.12.2020

(Videokonferenz)

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Vereinbarung betreffend den **Dienst für das Frauentaxi, Seniorentaxi und Taxi für Menschen mit Behinderung** für den Zeitraum 01.01.2021 – 31.12.2023 zu verlängern.

Pro Fahrt wird den Berechtigten ein Betrag von Euro 5,50 zurückerstattet.

Nachdem die Abwicklung ab dem 01.01.2021 über eine APP erfolgt, übernimmt die Gemeinde Algund auch die anteiligen **Entwicklungskosten der APP** im Ausmaß von Euro 986,07 + MwSt.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Honorarberechnungen der Mitglieder der **Bewertungskommission** des offenen Verfahrens zur Vergabe der Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zur **Erweiterung des Kindergartens Algund** im Gesamtbetrag von Euro 3.627,65 (CNPAIA und MwSt. inbegriffen), wie folgt, zu genehmigen: Dr. Ing. Gunnar Holzer: Euro 1.474,20 (CNPAIA + MwSt. inbegriffen)

Dr. Ing. Alexander Gorfer: Euro 2.153,45 (CNPAIA + MwSt. inbegriffen)

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Honorarberechnungen der Mitglieder der **Bewertungskommission** des offenen Verfahrens zur Vergabe der Projektierung und Sicherheitskoordination in der Planungsphase hinsichtlich des Bauvorhabens **„Kulturzentrum mit Bibliothek und Jugendtreff am Vereinshaus Peter Thalgueter in Algund“** im Gesamtbetrag von Euro 12.157,86 wie folgt, zu genehmigen:

Dr. Arch. Luca Canali: Euro 8.897,46 (CNPAIA + MwSt. inbegriffen)

Dr. Ing. Ivo Kofler: Euro 3.260,40 (CNPAIA + MwSt. inbegriffen)

Sitzung vom 15.12.2020

Covid-19: Der Gemeindevausschuss beschließt, auf den Pachtzins für die **Bahnhofsbar Algund** für den Monat November 2020 zu verzichten.

Fördermaßnahmen – Solidarität im Nahrungsmittelbereich – Beschluss des Zivilschutzes Nr. 658/2020:

Der Gemeindevausschuss beschließt, an verschiedene Antragsteller Beiträge im Gesamtbetrag von Euro 150,00 zu gewähren.

Die erste Rate im Ausmaß 50% wird sofort ausbezahlt. Die zweite Rate wird erst nach Vorlage von Abrechnungsunterlagen ausbezahlt.

Sitzung vom 23.12.2020

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **Gebühr für den Grabaushub und die Grabschließung während des Jahres 2021**, wie folgt, zu bestätigen:

Sargbestattung: Euro 288,00

Urnenbestattung: Euro 83,84

Unverändert bleiben auch die Konzessionsgebühren für die verschiedenen Grabstätten.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die mutmaßliche Gesamtausgabe von Euro 5.000,00 für das Jahr 2021 für die **Teilnahme der Gemeindebediensteten an verschiedenen Kursen** zu genehmigen. Die Teilnahme an Kursen ist vorab von den Führungskräften zu autorisieren.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die mutmaßliche Gesamtausgabe von Euro 1.000 für das Jahr 2021 für die **Teilnahme der Gemeinderatsmitglieder an verschiedenen Kursen** zu genehmigen.

Die Teilnahme an Kursen muss vorab vom Bürgermeister ermächtigt werden.

Der Gemeindevausschuss beschließt, folgende Personen im Jahr 2021 mit dem **Aufsichts- und Assistenzdienst** im Bereich Schule (Schülerlotsendienst), bei sportlichen, religiösen, kulturellen Veranstaltungen, zum Schutz des Territoriums, der Umwelt und der Gemeindeimmobilien zu beauftragen:

Cappelli Walter, De Cecchi Marilena, Gamper Gottfried, Götsch Roland, Gschleier-Gruber Siegfried, Raffl Franz, Telsler Sebastian, Toffalori Sandro.

Für die Dienste werden folgende Vergütungen festgelegt:

Für den Schülerlotsendienst: Pro Einsatz Euro 9,50 brutto

Für den Aufsichtsdienst bei sportlichen, religiösen und kulturellen Veranstaltungen: Pro Stunde: Euro 13,00 brutto

Der Gemeindevausschuss beschließt, einen **öffentlichen Wettbewerb** zur unbefristeten Besetzung von zwei Vollzeitstellen und einer Teilzeitstelle zu 50% im Berufsbild spezialisierte/r Arbeiter/in (4. Funktionsebene) für die **Seilbahn Saring-Aschbach** auszuschreiben.

Der Gemeindevausschuss beschließt, das **Projekt „Pflege – Info – Mobil“ (P-I-M)**, welches die Herbeiführung einer auf einzelne Pflegepersonen und Pflegefamilien zugeschnittenen und für die einzelnen Familien zufriedenstellenden Pflegesituation zum Ziel hat, bis zum 31.12.2021 zu verlängern.

Die Zusammenarbeit mit der Freiberuferssozietät Betreut OHG aus Lana sieht vor, dass die Gemeinde Algund für jedes geführte Erstgespräch ein Entgelt von Euro 80,00 + MwSt. entrichtet.

Die Freiberuferssozietät Betreut übermittelt der Gemeinde in anonymisierter Form unter Wahrung der Vorschriften des Datenschutzes für jedes mit den Pflegefamilien bzw. Pflegepersonen geführte Erstgespräch die Ergebnisse der individuell geführten Beratung.

Der Gemeindevausschuss beschließt, positives Gutachten für die Festlegung des **Tagessatzes für das Jahr 2021 des Seniorenheims Algund „Mathias Ladurner“** ÖBPB mit Sitz in Algund abzugeben.

Der Tagessatz beläuft sich wie folgt:

Einzelzimmer: Euro 58,00

Doppelzimmer: Euro 53,90

Der Einheitsbetrag der Provinz beläuft sich auf Euro 72,00.

Sitzung vom 30.12.2020

Der Gemeindevausschuss beschließt, das vom Forstinspektorat Meran am 15.09.2020 erstellte Messungsprotokoll des **Holzloses „Seillinie Plaus 2020“** mit einer Gesamtmenge von 57,1300 Efm. und einem Verkaufspreis von Euro 1.142,60 + MwSt. zu genehmigen.

Vom Gemeindeausschuss beschlossene Beauftragungen

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag
6.11.2020	Dienst für die Anpassung des Inventars an das G.v.D. 118/2011 über die Harmonisierung der Buchhaltungssysteme.	Unternehmen G.I.E.S. GmbH. aus Gualdicciolo (San Marino)	Gesamtvergütung von Euro 28.042,50 + MwSt.
	Sicherheitskoordinierung der Arbeiten zur Erneuerung der Schwimmbadabdichtung des Algunder Freibades.	Ingenieurbüro Dr. Ing. Andreas Mairhofer aus Marling	Gesamthonorar von Euro 5.175,80 + MwSt.
	Lieferung und Montage eines Parkautomaten für die Einführung einer Parkplatzbewirtschaftung mittels blauer Zonen am Parkplatz beim Bahnhof in Algund.	Firma Input GmbH aus Genua	Gesamtvergütung von Euro 6.008,50 + MwSt.
	Durchführung von Zusatzarbeiten in der Carabinierstation Algund (Lieferung und Montage eines Schreibtisches).	Tischlerei Mazoll des Mazoll Manfred mit Sitz in Algund	Gesamtvergütung von Euro 2.260,00 + MwSt.
17.11.2020	Lieferung von sechs Notebooks samt Zubehör. Diese Notebooks werden für die Covid-2019 Antigen-Schnelltests, welche an diesem Wochenende stattfinden, benötigt.	Firma Intervaria KG des Laimer Andreas & Co. aus Meran	voraussichtliche Gesamtausgabe von Euro 4.170,00 + MwSt.
	Aktionsplan für die öffentliche Beleuchtung. Laut Zeitplan soll die Umsetzung innerhalb 2022 erfolgen.	Fa. Inewa Consulting GmbH. aus Bozen	Zu ersetzen sind Lampen mit einem geschätzten Gesamtwert von Euro 515.650,00 + MwSt.
	Anfertigung, Lieferung und Montage von verschiedenen Möbeln für das Büro der Grundschule Algund.	Tischlerei Mazoll des Mazoll Manfred mit Sitz in Algund	Gesamtvergütung von Euro 6.750,00 + MwSt.
24.11.2020	Lieferung und Montage eines Datenschranks (RACK) sowie Neuinstallation des gesamten Netzwerks samt Zubehör im Serverraum des Rathauses.	Firma Telmekom GmbH. aus Lana	Gesamtvergütung von Euro 5.677,00 + MwSt.
	Ausgabenverpflichtung für die Durchführung von verschiedenen Sanierungsarbeiten beim Kindergarten Forst (Neugestaltung bzw. Neuausstattung Spielplatz).	Firma Arch Play GmbH. aus Burgstall	Erhöhung von Euro 976,00 auf nunmehr Euro 18.470,80
1.12.2020	Überprüfung des Ausführungsprojektes für die Errichtung von Schmutzwasserhauptsammler und Anschlussleitungen in Obervellau und Verlegung von Breitbandverrohrung (Projektüberprüfung Schmutzwasser und Glasfaser).	Ingenieurbüro Dr. Ing. Bernd Oberkofler aus Lana	Gesamthonorar von Euro 532,25 + MwSt.
	Präparierung der Forststraße Aschbach Richtung Vigiljoch bei Schneefall im Zeitraum Herbst 2020 – Frühjahr 2025. Für diesen Fünfjahresauftrag wird eine maximale Gesamtausgabe von Euro 3.600,00 + MwSt. vorgesehen.	Vigiljoch GmbH. aus Lana	Stundenpreis von Euro 75,00 + MwSt.
9.12.2020	Verleih eines Minibaggers für den Gemeindefriedhof von Algund für das Jahr 2021.	Firma Terra Rent GmbH. aus Meran	Tagesmiete Euro 210,00 + MwSt.
	Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Realisierung eines Lehrbienenstandes beim Parkplatz beim „Töllgraben“.	Arch. Alexander Januth aus Laas	Gesamthonorar von Euro 2.911,19 + INARCASSA und MwSt.
15.12.2020	Mehrkosten für die Lieferung von verschiedenem Baumaterial sowie die Lieferung von Ultraschall-Wasserzählern während des Jahres 2020.	Firma Bautechnik GmbH. aus Bozen	Euro 275,47
	Brandschutztechnische Abnahme der Arbeiten für die Erweiterung des Kindergartens Algund.	Dr. Ing. Hansjörg Fischer aus Meran	Gesamthonorar von Euro 3.922,95 + INARCASSA und MwSt.
23.12.2020	Düngung, Pflege und Regeneration des Rasens am gemeindeeigenen Sportplatz von Algund während des Jahres 2021.	Firma Ekla GmbH. aus Salurn	voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 9.094,00 + MwSt.
	Erneuerung der Schwimmbadabdichtung des Algunder Freibades.	Firma Isofol KG des Daniel Ebner aus Meran	Vergabebetrag von Euro 127.999,84 + MwSt.

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag
	Entsorgung und den Abtransport von verschiedenen Abfällen während des Jahres 2020.	Firma Transcontainer GmbH. aus Meran	Erhöhung von Euro 3.050,00 auf nunmehr Euro 22.334,54
	Planung, Bauleitung und Sicherheitskoordination der Einrichtung im Rahmen der Erweiterung des Kindergartens Algund.	Architekturbüro Feld72 Architekten ZT GmbH. mit Sitz in Österreich und Betriebsstätte in Olang	Gesamthonorar von Euro 37.000,00 + Fürsorgebeiträge und MwSt.
30.12.2020	Projektierung, Bauleitung und Sicherheitskoordination der Arbeiten für die Realisierung einer Kindertagesstätte einer Kindertagesstätte in der Fraktion Forst.	Geom. Andrea Cattacin aus Meran	Euro 12.660,71 + Fürsorgebeiträge und MwSt.
	Projektierung und Bauleitung der Fachbereiche (Statik, Heizung, Sanitär und Elektro) für die Realisierung einer Kindertagesstätte einer Kindertagesstätte in der Fraktion Forst.	Ing. Guglielmo Sorio aus Sant'Ambrogio in Valpolicella	Euro 6.925,58 + Fürsorgebeiträge und MwSt.

Erteilte Baukonzessionen

2020/56 vom 6.11.2020: Haller Alois. 1.Variante - Errichtung eines Schwimmteichs am „Blumenthalerhof“. G.p. 1750 K.G Algund I. Vellau 3

2020/57 vom 6.11.2020: Kofler Andreas. 1.Variante - Energetische Sanierung Wohnhaus Kofler und Erweiterung laut Art.3 Beschluss Nr.964/2014. B.p. 50 K.G Algund II. Aschbach 28

2020/58 vom 6.11.2020: Hueber Margit. 1.Variante - Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes am „Ascherhof“. B.p. 102, G.p. 94 K.G Algund II. Aschbach 16/A

2020/59 vom 9.11.2020: Mazohl Anneliese. 2.Variante - Umwidmung von Wirtschaftskubatur in konventionierte Wohnkubatur innerhalb des bestehenden Wirtschaftsgebäudes (Art.107 Abs.23) sowie Errichtung von Unterkünften für Saisonarbeiter (Art.107 Abs.17/ bis). B.p. 1011 K.G Algund I. Mitterplars

2020/60 vom 9.11.2020: Obkircher Caroline. 1.Variante - Qualitative- und quantitative Erweiterung der Pension „Lichtenberg“. B.p. 646 K.G Algund I. Dorf Leitenweg 8

2020/61 vom 25.11.2020: Willeboer Johanna. 1.Variante - Erweiterung Wohngebäude laut L.G. 13/97 Art.107 Abs.16 (Energetische Sanierung mit Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten und Erweiterung der Pertinenzgarage). B.p. 663 K.G Algund I

2020/62 vom 30.11.2020: Santer Stefan. Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten (Gesetz Nr.457/78); Energetische Sanierung (L.G. 9/2010); Kubaturenerweiterung um 150 m³ (L.G. 13/97 Art.107 Abs.16); Beseitigung der architektonischen Barrieren; Bau einer unterirdischen Tiefgarage im UG und eines Schwimmbades (EG). B.p. 502, G.p. 224/6 K.G Algund I. Dorf Rosengartenstrasse 5/A

2020/63 vom 10.12.2020: Wolf Thomas. Erweiterung des Gastbetriebes und Errichtung von Überdachungen im Sanierungswege. B.p. 972 K.G Algund I. Marktgasse 12

2020/64 vom 11.12.2020: Wolf Oswald, Wolf Thomas. Abbruch und Neubau eines landwirtschaftlichen Unterstandes mit Lagerraum und Errichtung einer Photovoltaikanlage. B.p. 1013, B.p. 972 K.G Algund I. Marktgasse 12

Algund testet

Vom Freitag, 20. bis Sonntag, 22. November 2020 veranlasste die Landesregierung eine landesweite Testreihe zur Eindämmung des Coronavirus.

In Algund unterzogen sich von den 5.084 Ortsansässigen 3.180 Personen freiwillig einem Antigen-Schnelltest. 25 der Getesteten erwiesen sich als Corona positiv, also 0,8%.

Der Testbetrieb verlief reibungslos. Vier Teststationen waren im Thalgueterhaus, eine im öffentlichen Schwimmbad eingerichtet. Dank gilt hier wohl neben der landesweiten Organisation den zahlreichen freiwilligen Helfern vor Ort sowie dem Ordnungsdienst der Freiwilligen Feuerwehr.

Inzwischen ist die Phase 2 der landesweiten Aktion „Südtirol testet“ angelaufen, die eine Überwachung der Infektionsentwicklung mithilfe eines Frühwarnsystems in drei Schritten (Monitoring, Kontaktverfolgung, Hotspot-Tests) anstrebt und wöchentliche Tests von 4.000 Personen vorsieht.

Die für das Monitoring ausgewählten Testpersonen können den Antigen-Schnelltest in Algund in der Apotheke, Weingartnerstraße 52 (0473 448 700) sowie bei den Ärztinnen Katja Ladurner und Alexandra Tribus, Hans-Gamper-Platz 1 (0473 449 454), machen.

<http://www.provinz.bz.it/sicherheit-zivilschutz/zivilschutz/coronavirus-suedtirol-testet.asp>



Neue Koordinatorin der Sozialgenossenschaft Tagesmütter

Denise Gruber
ELKI Meran, Petrarcastraße 3F
Mobil: +39 346 0037039 - Email: gruber@tagesmutter-bz.it
Sprechstunden: montags 9:00 –12:00 Uhr
www.tagesmutter-bz.it

Decisioni dell'Amministrazione Comunale



DALLA GIUNTA COMUNALE

Seduta del 6.11.2020

La Giunta comunale delibera di assumere nella misura di Euro 2.348,53 la **quota spese** per la redazione, registrazione ed esecuzione del contratto di divisione per la creazione e l'individuazione del **diritto di superficie nella zona di espansione strada vecchia**.

La Giunta comunale delibera di approvare i verbali della commissione di valutazione nonché i verbali dell'Autorità di gara unitamente alla graduatoria provvisoria relativi all'incarico di progettazione e coordinazione in fase di progettazione con prestazioni geologiche per la realizzazione di **un centro giovanile presso la casa della cultura Peter Thalgueter a Lagundo**.

Inoltre delibera in base alla proposta di aggiudicazione dell'Autorità di gara di affidare all'operatore economico "Bietergemeinschaft", formato dai seguenti membri: Arch. Wolfgang Simmerle (capogruppo), Baubüro Ingenieurgesellschaft, Pfeifer Partners Srl., STUDIO E-PLAN STP Srl., P. I. Johann Mayr, Dipl. Ing. Verena Unterkircher, Dipl. Ing. Christian Sölva, Alpin Geologie, Archacustica SNC, l'incarico verso l'importo di aggiudicazione di Euro 185.111,11 + contributi previdenziali ed IVA.

Seduta del 17.11.2020

La Giunta comunale delibera, di approvare e di validare il progetto esecutivo per i **lavori di rinnovo della impermeabilizzazione della piscina pubblica di Lagundo** con una spesa complessiva di Euro 198.761,41. L'importo di Euro 131.889,96 + IVA riguarda i lavori da eseguire.

Seduta del 24.11.2020

La Giunta comunale delibera di mettere a disposizione la somma di Euro 552,66 per il

buffet per la **presentazione del progetto urbanistico** in base alla nuova legge provinciale "Territorio e paesaggio".

La Giunta comunale delibera di approvare nella somma complessiva di Euro 279.762,00 il **piano di riparto dei contributi, sia di natura ordinaria che straordinaria**.

La Giunta comunale delibera di approvare nella somma complessiva di Euro 167.100,00 il **piano di riparto dei contributi di natura straordinaria (contributi in conto capitale)**.

Seduta del 1.12.2020 (videoconferenza)

Attività di sostegno – misure di sostegno riguardanti la solidarietà alimentare – ordinanza della protezione civile No 658/2020:

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di pagare a diversi richiedenti contributi nella misura complessiva di Euro 150,00. La prima rata nella misura del 50% viene pagata subito. La seconda rata sarà pagata soltanto dopo la presentazione di documenti di contabilizzazione.

La Giunta comunale delibera con cinque voti favorevoli ed un'astensione espressi, di fissare con decorrenza 01.01.2021 le seguenti tariffe al fine della **gestione del parcheggio nelle zone blu del parcheggio presso la stazione ferroviaria di Lagundo**:

Tariffa diurna: Ore 08:00 – 20:00
Euro 1,00/ora Tariffa minima: Euro 0,50
Tariffa notturna:
Ore 20:00 – 08:00 Euro 0,50/ora
Tariffa giornaliera: Euro 6,00
Al prezzo unico di Euro 360,00 vengono emessi abbonamenti annuali.

La Giunta comunale delibera di vendere i **lotti di legname** "E-Linea: Ampliamento del percorso" e "Linea fune Plaus 2020", come segue, alla ditta commercio legnami

Kofler Oskar & Co. SAS di Senale/S. Felice:
Lotto "E-Linea: Ampliamento del percorso": Euro 30,00 + IVA/mce.
Lotto "Linea fune Plaus 2020": Euro 20,00 + IVA/mce.
Il totale del ricavato della vendita del legname è stimato in Euro 3.060,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di noleggiare presso la ditta Icfantasy S.r.l. di Campo di Trens al prezzo complessivo di Euro 10.400,00 + IVA per 8 settimane un **apparecchio di raffreddamento per il campo di pattinaggio mobile di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di stipulare con il sig. Costadedoi Ivan di Cermes una convenzione concernente la **gestione del campo di pattinaggio mobile** del Comune di Lagundo durante l'inverno 2020/2021.

Il sig. Costadedoi Ivan si impegna di gestire il campo di pattinaggio e di aprirlo al pubblico nonché di assumere il noleggio di pattini da ghiaccio. Il sig. Costadedoi Ivan paga al Comune per la durata contrattuale di circa 6-7 settimane un canone di gestione pari a Euro 500,00. La spesa per l'affitto della piazza è a carico del sig. Costadedoi Ivan. Gli incassi dagli ingressi e dal noleggio dei pattini spettano al sig. Costadedoi Ivan. Il Comune di Lagundo si assume le spese per l'energia elettrica dell'intero impianto.

La Giunta comunale delibera di approvare il rendiconto delle **spese condominiali per la casa "Am Schwöllench" inerente all'anno 2019** nella somma totale di Euro 31.005,36 e di addebitare ai singoli inquilini l'importo residuo dovuto.

Seduta del 9.12.2020 (videoconferenza)

La Giunta comunale delibera di prolungare il **servizio taxi notturno delle donne, taxi per persone anziane nonché taxi per persone con disabilità** con residenza a Lagundo per il periodo 01.01.2021 – 31.12.2023.

Per ogni corsa agli aventi diritto viene rimborsato l'importo di Euro 5,50. Siccome a partire dal 01.01.2021 lo svolgimento del servizio avviene attraverso un'APP, il Comune di Lagundo assume la quota di partecipazione alle **spese di sviluppo dell'APP** nella misura di Euro 986,07 + IVA.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 3.627,65 (CNPAIA ed IVA compreso) il calcolo degli onorari dei **membri della commissione di valutazione** della procedura aperta per l'incarico di progettazione, direzione lavori, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori per **l'ampliamento della scuola materna di Lagundo**, come segue:
Dr. Ing. Gunnar Holzer:
Euro 1.474,20 (CNPAIA ed IVA compreso)
Dr. Ing. Alexander Gorfer:
Euro 2.153,45 (CNPAIA ed IVA compreso)

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 12.157,86 il calcolo degli onorari dei membri della **commissione di valutazione** della procedura aperta per l'appalto dell'incarico di progettazione e coordinazione di sicurezza in fase di progettazione relativamente all'opera **"centro della cultura con biblioteca e centro giovanile presso la casa della cultura Peter Thalgueter a Lagundo"**, come segue: Dr. Arch. Luca Canali:
Euro 8.897,46 (CNPAIA ed IVA compreso)
Dr. Ing. Ivo Kofler:
Euro 3.260,40 (CNPAIA ed IVA compreso)

Seduta del 15.12.2020

Covid-19: La Giunta comunale delibera di rinunciare al canone di locazione per il **Bar stazione** per il mese di novembre 2020.

Attività di sostegno – misure di sostegno riguardanti la solidarietà alimentare – ordinanza della protezione civile No 658/2020:

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di pagare a diversi richiedenti contributi nella misura complessiva di Euro 150,00. La prima rata nella misura del 50% viene pagata subito. La seconda rata sarà pagata soltanto dopo la presentazione di documenti di contabilizzazione.

Seduta del 23.12.2020

La Giunta comunale delibera di confermare per l'anno 2021 la **tassa per lo scavo e la chiusura del sepolcro**, come segue:
Sepolcro in bara: Euro 288,00
Sepolcro in urna: Euro 83,84
Rimangono invariati anche i diritti di concessione per le varie tombe.

La Giunta comunale delibera di approvare la spesa complessiva presunta di Euro 5.000,00 per l'anno 2021 per la **partecipazione dei dipendenti comunali a diversi corsi**.
La partecipazione a corsi avviene previa autorizzazione dei dirigenti.

La Giunta comunale delibera di approvare la spesa complessiva presunta di Euro 1.000,00 per l'anno 2021 per la **partecipazione dei consiglieri comunali a diversi corsi**.

La partecipazione a corsi avviene previa autorizzazione del Sindaco.

La Giunta comunale delibera di assegnare nell'anno 2021 i servizi di **sorveglianza e assistenza** in ambito scolastico (servizio nonno vigile), presso manifestazioni sportive, religiose e culturali e per la tutela del territorio, dell'ambiente e del patrimonio immobiliare comunale alle persone sotto elencate: Cappelli Walter, De Cecchi Marilena, Gampfer Gottfried, Götsch Roland, Gschleier-Gruber Siegfried, Raffl Franz, Telser Sebastian, Toffalori Sandro.
Per i servizi vengono determinati i seguenti corrispettivi:
Per il servizio nonno vigile: Per ogni intervento: Euro 9,50 lordi
Per i servizi assistenza durante manifestazioni sportive, religiose e culturali: Per ogni ora: Euro 13,00 lordi

La Giunta comunale delibera di bandire un **concorso pubblico** per la copertura a tempo indeterminato di due posti a tempo pieno e di un posto in part-time al 50% nel profilo professionale di operaio/operaia specializzato/specializzata (IV^a qualifica funzionale) per la **funivia Saring-Riolagundo**.

La Giunta comunale delibera di prorogare fino al 31.12.2021 il **progetto "Assistenza – Info – Mobil" (A-I-M)** che ha come fine la creazione di una situazione di assistenza individuale su misura per le persone non autosufficienti e le loro famiglie affidatarie e soddisfacente per le singole famiglie.

La collaborazione con lo studio associato Betreut SNC prevede che il Comune di Lagundo paga per ogni prima consulenza svolta un corrispettivo di Euro 80,00 + IVA. Lo studio associato Betreut SNC trasmette al Comune i risultati dalla sua attività consultiva a favore delle persone non autosufficienti rispettivamente le loro famiglie in forma anonima in osservanza delle disposizioni di privacy.

La Giunta comunale delibera di esprimere parere positivo per la determinazione della **retta giornaliera per l'anno 2021 della residenza per anziani Lagundo "Mathias Ladurner"** APSP con sede a Lagundo. La retta giornaliera ammonta, come segue:
Stanza singola: Euro 58,00
Stanza doppia: Euro 53,90
L'importo unitario della provincia ammonta ad Euro 72,00.

La Giunta comunale delibera di aumentare dell'importo di Euro 3.874,40 + INARCASSA ed IVA l'impegno di spesa delle prestazioni da libero professionista per la progettazione e direzione dei lavori per il **rinnovo della impermeabilizzazione della piscina pubblica di Lagundo** e di portarlo quindi ad Euro 11.978,28 + INARCASSA ed IVA (= Euro 15.198,04).

La Giunta comunale delibera di approvare il progetto esecutivo per i lavori di **realizzazione di un collettore fognario principale con allacciamenti a Velloi di Sopra** nonché posatura di tubazione per la rete in fibra ottica.
La spesa complessiva ammonta ad Euro 660.555,88 di cui l'importo di Euro 452.095,09 + IVA riguarda i lavori da eseguire.

La Giunta comunale delibera di incaricare l'arch. Emil Wörndle della Comunità comprensoriale Burgraviato con la verifica del **progetto esecutivo per l'ampliamento della scuola materna di Lagundo**.

Seduta del 30.12.2020

La Giunta comunale delibera di approvare il verbale di misurazione del **lotto di legname "Linea fune Plaus 2020"**, elaborato in data 15.09.2020 dall'Ispektorato Forestale Merano con una quantità complessiva di 57,1300 mce. e con un prezzo di vendita di Euro 1.142,60 + IVA.

Incarichi deliberati dalla Giunta Comunale

Data	oggetto	incaricato	somma
6.11.2020	servizio per l'adeguamento degli inventari al D.L.G.S. 118/2011 sull'armonizzazione contabile.	ditta G.I.E.S. S.r.l. di Gualdicciolo (San Marino)	corrispettivo complessivo di Euro 28.042,50 + IVA
	coordinamento di sicurezza dei lavori per il rinnovo della impermeabilizzazione della piscina pubblica di Lagundo.	studio d'ingegneria dott. ing. Andreas Mairhofer di Marlengo	onorario complessivo di Euro 5.175,80 + INARCASSA ed IVA
	fornitura e montaggio di n.1 parcometro per l'introduzione delle zone blu nel parcheggio della stazione ferroviaria di Lagundo.	ditta Input S.r.l. di Genova	corrispettivo complessivo di Euro 6.008,50 + IVA
	esecuzione di lavori aggiuntivi nella stazione Carabinieri di Lagundo di Lagundo (fornitura e montaggio di una scrivania).	falegnameria Mazoll di Mazoll Manfred con sede a Lagundo	compenso complessivo di Euro 2.260,00 + IVA
17.11.2020	fornitura di sei portatili con accessori. Questi computer portatili servono per i test rapidi antigenici Covid-2019, che avranno luogo questo fine settimana.	ditta Intervaria SAS di Laimer Andreas & C. di Merano	corrispettivo complessivo di euro 4.170,00 + IVA
	piano di intervento per l'illuminazione pubblica. Il piano prevede l'adeguamento dell'illuminazione entro l'anno 2022.	ditta Inewa Consulting S.r.l. di Bolzano	Sono da sostituire corpi illuminanti con un valore complessivo stimato di Euro 515.650,00 + IVA.
	produzione, fornitura e montaggio di vari mobili per l'ufficio della scuola elementare di Lagundo.	falegnameria Mazoll di Mazoll Manfred con sede a Lagundo	compenso complessivo di Euro 6.750,00 + IVA
24.11.2020	fornitura e montaggio di un armadio RACK e la reinstallazione della rete con accessori nella sala server del municipio.	ditta Telmekom S.r.l. di Lana	compenso complessivo di Euro 5.677,00 + IVA
	esecuzione di vari lavori di risanamento alla scuola materna di Foresta (risistemazione risp. attrezzatura parco giochi).	ditta Arch Play S.r.l. di Postal	dell'importo di Euro 976,00 a complessivamente Euro 18.470,80.
1.12.2020	verifica del progetto esecutivo per la realizzazione di collettore principale acque nere e condotte d'allaccio a Velloi di sopra e posa tubolari per rete a banda larga (verifica di progetto acque nere e fibra ottica).	studio d'ingegneria Dr. Ing. Bernd Oberkofler di Lana	onorario complessivo di Euro 532,25 + cassa pensioni ed IVA
	preparazione della strada forestale di Riolagundo in direzione Monte San Viglio in caso di nevicate durante il periodo autunno 2020 – primavera 2025. Per questo contratto quinquennale è prevista una spesa complessiva massima di Euro 3.600,00 + IVA.	Vigiljoch S.r.l. di Lana	corrispettivo orario di Euro 75,00 + IVA all'ora
9.12.2020	noleggio di una piccola escavatrice per il cimitero comunale di Lagundo per l'anno 2021.	ditta Terra Rent S.r.l. di Merano	noleggio giornaliero corrisponde ad Euro 210,00 + IVA.
	elaborazione di uno studio di fattibilità per la realizzazione dell'apiario stanziale didattico presso il parcheggio vicino al "Töllgraben".	Signor Arch. Alexander Januth di Lasa	onorario complessivo di Euro 2.911,19 + INARCASSA ed IVA
15.12.2020	spesa maggiore per la fornitura di vario materiale edile nonché fornitura di contatori d'acqua ultrasonici durante l'anno 2020.	Ditta Bautechnik s.r.l. di Bolzano	Euro 275,47
	collaudo antincendio dei lavori per l'ampliamento della scuola materna di Lagundo.	Dr. Ing. Hansjörg Fischer di Merano	onorario complessivo di Euro 3.922,95 + INARCASSA ed IVA
23.12.2020	concimazione, cura e rigenerazione del manto erboso nel campo sportivo comunale di Lagundo durante l'anno 2021.	ditta Ekla S.r.l. di Salorno	corrispettivo complessivo presunto di Euro 9.094,00 + IVA

Data	oggetto	incaricato	somma
	lavori di rinnovo della impermeabilizzazione della piscina pubblica di Lagundo.	ditta Isofol SAS di Daniel Ebner di Merano	corrispettivo complessivo di Euro 127.999,84 + IVA
	smaltimento e trasporto di vari rifiuti durante l'anno 2020.	ditta Transcontainer S.r.l. di Merano	Aumento dell'importo di Euro 3.050,00 a complessivamente Euro 22.334,54
	direzione dei lavori e coordinamento di sicurezza dell'arredamento nell'ambito dell'ampliamento della scuola materna di Lagundo.	studio d'architettura Feld72 Architekten ZT S.r.l. con sede in Austria e stabile aziendale a Valdaora	onorario complessivo di Euro 37.000,00 + contributi previdenziali ed IVA
30.12.2020	Progettazione, direzione lavori e coordinamento di sicurezza dei lavori per la realizzazione di una microstruttura per la prima infanzia nella frazione di Foresta.	Geom. Andrea Cattacin di Merano	Euro 12.660,71 + contributi previdenziali ed IVA
	Progettazione e direzione lavori dei settori (statica, riscaldamento, sanitario, elettrotecnico) per la realizzazione di una microstruttura per la prima infanzia nella frazione di Foresta.	Ing. Guglielmo Sorio di Sant'Ambrogio di Valpolicella	Euro 6.925,58 + contributi previdenziali ed IVA



Concessioni edilizie

2020/56 del 6.11.2020: Haller Alois. 1.Variante - Costruzione di una biopiscina al maso „Blumenthaler“. p.f. 1750 CC. Lagundo I. Velloi 3

2020/57 del 6.11.2020: Kofler Andreas. 1.Variante - Risanamento energetico della casa d'abitazione Kofler e ampliamento ai sensi dell'art.3 DLGR 964/2014. p.ed. 50 CC. Lagundo II. Riologundo 28

2020/58 del 6.11.2020: Hueber Margit. 1.Variante - Demolizione e ricostruzione dell'edificio rurale al maso „Ascher“. p.ed. 102, p.f. 94 CC. Lagundo II. Riologundo 16/A

2020/59 del 9.11.2020: Mazohl Anneliese. 2.Variante - Trasformazione di cubatura agricola in abitazione convenzionata all'interno della cubatura agricola (art.107 comma 23) nonchè costruzione locali ad uso esclusivo come alloggio temporaneo per operai stagionali (art.107 comma 17/bis). p.ed. 1011 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo

2020/60 del 9.11.2020: Obkircher Caroline.1.Variante - Ampliamento qualitativo e quantitativo della pensione „Lichtenberg“. p.ed. 646 CC. Lagundo I. Paese Via Leiten 8

2020/61 del 25.11.2020: Willeboer Johanna. 1.Variante - Ampliamento casa d'abitazione ai sensi della L.P. 13/97 art.107 comma 16 (risanamento energetico con lavori di restauro con risanamento e ampliamento dell'autorimessa di pertinenza). p.ed. 663 CC. Lagundo I

2020/62 del 30.11.2020: Santer Stefan. Lavori di restauro e risanamento (Legge n.457/78); risanamento energetico (L.P. 9/2010); ampliamento cubatura di 150 m³ (L.P. 13/97 art.107 par.16); rimozione delle barriere architettoniche; realizzazione di un parcheggio sotterraneo al piano interrato e di una piscina (PT). p.ed. 502, p.f. 224/6 CC. Lagundo I. Paese Via Rosengarten 5/A

2020/63 del 10.12.2020: Wolf Thomas. Ampliamento dell'esercizio pubblico e costruzione di tettoie in sanatoria. p.ed. 972 CC. Lagundo I. Via Mercato 12

2020/64 del 11.12.2020: Wolf Oswald, Wolf Thomas. Demolizione e nuova costruzione di un rifugio agricolo con deposito e installazione di un impianto fotovoltaico. p.ed. 1013, p.ed. 972 CC. Lagundo I. Via Mercato 12

Test antigenico a Lagundo

Tra venerdì 20 e domenica 22 novembre 2020, l'amministrazione della provincia autonoma di Bolzano ha avviato una serie di test su tutto il territorio provinciale allo scopo di contenere il contagio da Coronavirus.

A Lagundo si sono sottoposti volontariamente al test antigenico rapido 3.180 dei 5.084 residenti. 25 delle persone testate - equivalenti allo 0,8% della popolazione - sono risultate positive al Covid. L'operazione si è svolta senza problemi. Quattro delle postazioni per i test erano state sistemate alla casa della cultura Thalgueter e una alla piscina comunale.

Un ringraziamento è dovuto, oltre che all'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige, ai numerosi aiutanti volontari in loco e al servizio d'ordine dei vigili del fuoco.

Nel frattempo, è in corso sull'intero territorio provinciale la seconda fase dello screening "Test in Alto Adige/Südtirol testet" teso a sorvegliare lo sviluppo del contagio mediante un sistema di segnalazione preventiva articolato in tre steps (monitoring, tracciamento dei contatti, hotspot-test) e, inoltre, con test settimanali di 4.000 persone. A Lagundo, le persone selezionate per il monitoring potranno sottoporsi al test antigenico presso la farmacia in Via Weingartner, 52 (0473 448 700) o presso l'ambulatorio delle dottoresse Katja Ladurner e Alexandra Tribus, Piazza Hans Gamper, 1 (0473 449 454).

<http://www.provincia.bz.it/sicurezza-protezione-civile/protezione-civile/coronavirus-test-alto-adige.asp>



Nuova Coordinatrice della „Cooperativa Sociale Tagesmütter“

Denise Gruber
 ELKI Merano, via Petrarca 3F
 Mobile: +39 346 0037039 - Email: gruber@tagesmutter-bz.it
 Lunedì: 9:00- 12:00
www.tagesmutter-bz.it

Die Gemeinde Algund trauert

Die Gemeinde Algund trauert um zwei Träger des Ehrenzeichens der Gemeinde und erinnert mit Dankbarkeit an ihre Verdienste um unsere Dorfgemeinschaft

Hochw. Franz Pixner (1939–2020)

Die Gemeindeverwaltung von Algund würdigte Hochw. Franz Pixner im Jahr 2002 mit dem Ehrenzeichen der Gemeinde Algund, mit folgender Begründung:

Herr Franz Pixner war von 1976 bis 1998 Pfarrer und Seelsorger in der Gemeinde Algund. In diesen Jahren hat er sich große Verdienste um das Dorfleben und die Dorfgemeinschaft von Algund erworben. Er war stets gut vorbereitet und hat den Bürgern viele Hilfe und gute Ratschläge erteilt. In Algund wird man sich noch lange über die schöne und feierliche Gestaltung der Gottesdienste und Prozessionen erinnern.

Marianne Schweigl (1935–2020)

Ebenfalls im Jahr 2002 würdigte die Gemeindeverwaltung von Algund Marianne Schweigl mit dem Ehrenzeichen der Gemeinde Algund, mit folgender Begründung:

Frau Marianne Schweigl war jahrelang Sozialassessorin der Gemeinde Algund. In ihren Aufgabenbereich fiel auch die Umsetzung der Erweiterungszonen „Peter-Thalguter-Ost“ und „Peter-Thalguter-West“. Sie hat sich immer für sozial Schwächere eingesetzt. Außerdem war sie eine wertvolle Mitarbeiterin in verschiedenen sozialen Einrichtungen und eine ehrenamtliche Mitarbeiterin der öffentlichen Bibliothek Algund.“



Il comune di Lagundo é in lutto

Il comune di Lagundo si rammarica per la perdita di due portatori del distintivo di onorificenza del comune e ricorda con gratitudine i loro meriti per la comunità del paese:

Mons. Franz Pixner (1939–2020)

L'amministrazione comunale di Lagundo conferì nel 2002 a Mons. Franz Pixner il distintivo di onorificenza del comune, con la seguente motivazione:

Il sig. Franz Pixner dal 1976 fino al 1998 era parroco di Lagundo. In questi anni ha svolto delle meritevoli attività per la vita e la comunità di Lagundo. Era sempre preparato bene e ha dato ai cittadini molto aiuto e tanti buoni consigli. A Lagundo si ricorderà ancora per tanto tempo alle Sante messe ed alle processioni ben organizzate e sempre di carattere festivo.

Marianne Schweigl (1935–2020)

Nello stesso 2020 l'amministrazione comunale di Lagundo conferì anche a Marianne Schweigl il distintivo di onorificenza del comune, con la seguente motivazione:

La sig.ra Marianne Schweigl per anni era assessore degli affari sociali del Comune di Lagundo. Nel suo ambito di lavoro cadeva anche la realizzazione delle zone di espansione "Peter Thalguter Est" e "Peter Thalguter Ovest". Aveva sempre un orecchio aperto per i casi sociali. Inoltre era una collaboratrice in varie organizzazioni sociali e una collaboratrice volontaria della biblioteca pubblica di Lagundo.



Kreativität im Kindergarten



Kreativität bezeichnet sowohl einen Denkprozess als auch dessen Umsetzung, von der Idee zu einem sichtbaren Ergebnis.

Zu Beginn des Kindergartenjahres und auch während des laufenden Jahres, haben es viele Kinder bevorzugt, sich bereits am Morgen im Gartenbereich aufzuhalten. Einige nutzten das versteckte Weidenhäuschen um zu spielen. Sie kamen auf die Idee Farben selber herzustellen, zu mischen und damit zu malen. Einige versuchten mit Blättern und Wasser eine Farbe zu mischen, merkten jedoch, dass das Wasser fast nur durchsichtig blieb. Nach einigen Tagen hielten sie immer noch am selben Vorhaben fest und zeigten die intrinsische Motivation Farbe zu mischen. Die Gruppe der Kinder, welches dasselbe Interesse hatte, vergrößerte sich. Die Kinder experimentierten mit verschiedenen Materialien. Im Garten standen ihnen verschiedene Werkzeuge zur Verfügung, so auch mehrere Siebe. Die Kinder experimentierten mit Neugierde und versuchten aus vorhandenem, bekanntem Material Neues zu schaffen und verknüpften bestehende Wissensselemente, um zu einer neuen Lösung zu kommen. So ein Prozess geht nicht ohne Konflikt- und Frustrationstoleranz, Kritikfähigkeit und Durchhaltevermögen. Kreatives Verhalten heißt nämlich auch, sich einem Problem selbstbewusst und aus eigenem Antrieb zu stellen, es neugierig als Herausforderung anzunehmen, sich zielgerecht Informationen und Kenntnisse zu beschaffen und mutig neue Wege und Lösungsmöglichkeiten anzustreben, bis ein persönliches Ziel erreicht ist.

Die Kinder versuchten mit Kreiden und Wasser, welche wir ihnen eine Woche vorher im Garten zur Verfügung stellten, um auf dem Gartenzaun zu zeichnen, Farben zu mischen.



Zuerst wurde mit den Schuhen die Kreide zertreten und mit Wasser gemischt. Leider wurde die Farbe zu dick und zu bröselig. Die beteiligten Kinder waren nicht zufrieden und suchten nach einer anderen Lösung. Sie merkten, dass die Farbe umso flüssiger wurde, je mehr Wasser sie hinzufügten.



Linda: „Mir welln gonz a feins Pulver mochn und sell nor mischen, ohne Brecklen“.

Anna: „Wos kannst mr tian?“.

Linda kam auf die Idee mit dem Sieb die Kreiden ganz fein durchzusieben, im Eimer zu sammeln und dann mit Wasser zu mischen. Unsere Aufgabe als Pädagogin bestand nun darin, den kreativen Weg zu begleiten, d.h. mit den Kindern zusammen weitere Schritte zu beschließen. Begleiten im kreativen Prozess heißt, zuerst einmal hinzuhören und hinzuschauen, was die Kinder eigentlich bewegt und welches Interesse sie mit ihrem Tun verfolgen. Aktiv zu beobachten bedeutet aber auch, als Helferin, Zuhörerin, Gesprächspartnerin und Partnerin in pädagogischen Prozessen bereitzustehen, Fragen zum Weiterdenken zu stellen oder Impulse zu geben.



„So geats am besten, so werds am Feinsten“.



Die Kinder kamen auf die Idee mit Pinsel und Händen auf große Leinwände zu zeichnen.

In diesem Fall wurde durch die Raumgestaltung (der Garten) ein Bildungsraum für die Kinder geschaffen, welcher auf die Entwicklung der Kreativität positiven Einfluss nimmt. In der Reggio Pädagogik schreibt man den Raum sogar die Funktion eines dritten Erziehers zu. Wir stellten ihnen Leinwände zur Verfügung, klebten große Zeichenblätter auf den Gartenzaun, sowie auf die Rohre im Garten.



Elisa: "I moch a gelbe Forb".



Anna und Linda probieren viele verschiedene Farben mit den Ölkreiden zu mischen.



Sulbie und Bianca beim Ausprobieren der Farben.

Die innere Neugierde und die Lust am Forschen und Bewegen werden als Motor für Lernen begriffen. Aktiv beobachten steht nicht nur am Anfang kreativer Prozesse, sondern ist permanent als Wegbegleitung gefragt. Dabei ist eine Sprachkultur der Wertschätzung, des Ermutigens, Lobens und konstruktiver Kritik sehr wichtig. Das freie Erkunden und Experimentieren sind das Herzstück des kreativen Prozesses.

Nach 2 Wochen experimentieren mit den Kreiden, wollten die Kinder auch mit anderen Farben dasselbe probieren.



In der vierten Woche wurden auch die Wasserfarben und Holzfarben miteingebunden. Es wurde gemischt und verschiedene Farbtöne zusammengestellt und auf Papier gebracht. Zeitweise beschäftigte sich die gesamte Gruppe mit demselben Thema.



Sulbie hatte die Idee, Steine mit den Farben zu bemalen und nannte sie ihre Glückssteine.



Anna probiert nun mit den Ölkreiden auf dem Rand des Bechers Farbe abzukratzen.

Darf das Kind frei experimentieren, werden weiterführende Ideen geweckt und führen direkt zur Gestaltung und Umsetzung der im experimentellen Spiel entstandenen Erfahrungen.



Blätter von unserem Ahornbaum im Garten wurden bemalt und ein Abdruck auf die Leinwand gemacht.



Erfolgreich angewandte, kreative Fähigkeiten verhelfen Kindern nicht nur zu einem hohen Maß an Zufriedenheit, sondern stärken das Selbstbewusstsein und sind somit eine wichtige Komponente in einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung.

Bis zu den Herbstferien waren Farben unser großes Thema: Farben mischen und selber herstellen, Farben ausprobieren und damit experimentieren.

Das aktive Beobachten und Wahrnehmen der Wünsche von Kindern ist ein Schlüssel zum Initiieren von kreativen Projekten und Lernprozessen, als deren Zentrum das ergebnisoffene Experimentieren gilt. Die wahre Kunst in der Begleitung kreativer Prozesse liegt jedoch in der geduldigen Unterstützung aus dem Hintergrund, die im richtigen Moment Impulse setzt und bei Bedarf Rahmenbedingungen verändert, ohne dabei zu direktiv zu sein.



LandArt - Kinder basteln mit der Welt

Die Kinder der Klassen 2C und 2B der Grundschule Algrund haben sich im Herbst mit LandArt beschäftigt. Auf die Frage „Was ist LandArt?“, kam u.a. folgende wundervolle Antwort:

Das ist Basteln mit der Welt!



50. Internationaler Raiffeisen Jugendwettbewerb

Bereits zu Beginn des Schuljahres 2019/20 fasste man an den Mittelschulen Algrund und Partschins den Entschluss am diesjährigen Raiffeisen Malwettbewerb teilzunehmen. Es war ein besonderer Wettbewerb, denn der international ausgerichtete Raiffeisen Mal- und Kreativwettbewerb ging in seine 50. Runde, ein Jubiläumswettbewerb sozusagen.

Der Wettbewerb lud Kinder und Jugendliche ein, sich mit dem weltumspannenden und -verbindenden Thema „Glück ist ...“ zu beschäftigen und ihre Ideen dazu gestalterisch umzusetzen. Dabei gab es viel Raum für Interpretationen: Was ist Glück? Wo findet man es? Erleben wir Glück alle gleich oder unterschiedlich?

Mitte Februar begann man in den Schulen mit der Umsetzung der ersten Ideen und Skizzen. Dann kam der Lockdown und kurz zog man sogar in Erwägung den Wettbewerb abzusagen, weil es zunächst unmöglich erschien, diesen Wettbewerb in einer derartigen, noch nie dagewesenen Situation zu einem guten Ende zu führen.

Doch die Schülerinnen und Schüler blieben beharrlich und malten weiter - von zu Hause aus, und brachten Erstaunliches, oft Rührendes auf ihre Zeichenblätter. Familie, Freunde und besondere Erlebnisse mit ihren Haustieren wurden zum bildnerischen Thema dieser Arbeiten.

Am 17. Dezember 2020 traf sich an der MS Algrund eine Jury, an der sich Matthias Schönweger, Martin Geier und die Direktorin Frau Carlotte Ranigler beteiligten, um aus den vielen eingereichten Arbeiten die besten Wettbewerbsbilder auszuwählen.

Noch im Januar 2021 werden den glücklichen Gewinnern im Kreise ihrer Klasse, die von der Raiffeisen Bank zur Verfügung gestellten Preise, überreicht werden.

Die SchülerInnen während ihres kreativen Malprozesses und einige Ergebnisse:



Hallo Freunde,

das von Covid geprägte Jahr 2020 ist vorüber. Nun hoffen wir, dass auch das Coronavirus bald ein Ende findet. Wir wünschen euch allen viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr! Überdies möchten wir uns hier bei allen bedanken, die sich beim Massentest beteiligt haben, egal in welcher Form. Zusammenhalt und Ehrenamt sind in diesen Zeiten von großer Bedeutung. In diesem Sinne ein großer Dank an alle Helfer und besonders an Covid Task Force Leiter Markus Wolf vom Thalgetherhaus.

Eure JUGA

Ciao amici,

il 2020 all' insegna del Covid è terminato, speriamo che anche il Coronavirus finisca presto. Auguriamo a tutti voi buona fortuna e tanta salute per l'anno nuovo! Inoltre vogliamo ringraziare tutti coloro che hanno partecipato in qualsiasi forma al test di massa. Coesione sociale e volontariato sono di grande importanza in questi tempi. In questo senso un grande ringraziamento a tutti gli aiutanti e soprattutto al leader della Task Force Covid Markus Wolf del Thalgetherhaus.

Vostra JUGA



Algunder Covid Task Force

Das Wochenende rund um den 20./21./22. November wird man so schnell nicht vergessen. Knapp 70% der Südtiroler Bevölkerung hat sich freiwillig an der Testaktion gegen Corona beteiligt, im Vergleich mit Österreich, wo sich 30% beteiligten, sicherlich ein Erfolg, was vor allem den Zusammenhalt der Südtiroler Bevölkerung anbelangt.

In Algund schloss man sich dieser landesweiten Initiative an: „Gian mir frisch in Freitag vormittag hin, nor ischs getun“. Dadurch kam es leider zu einem regelrechten Ansturm auf die Algunder Teststationen und das genau am ersten Tag, wo noch niemand so recht wusste, wie schnell ein Test vonstattengehen kann. Zudem mussten sich die verschiedenen Helfer erst zurechtfinden, schließlich war es eine neuartige Situation. Schätzungsweise (genau kann das niemand sagen) haben sich am Freitag 2000 AlgunderInnen testen lassen. Circa 500 weitere Personen folgten am Samstag und 500 am Sonntag. Mit 60% Beteiligung zählte Algund nicht zu den stärksten Gemeinden, was das Testen anbelangt.

Für einen reibungslosen Ablauf sorgten einmal mehr eine Vielzahl an Freiwilligen, allen voran die Algunder Feuerwehr, das Weiße Kreuz, einige Gemeindemitarbeiter, die Mitarbeiter vom Thalgetherhaus und noch viele andere Freiwillige, die kurzerhand bereit waren ihre Zeit für andere zu opfern. Danke! Auch wir vom Jugendbeirat waren vor Ort und versuchten vor allem in technischer Hinsicht behilflich zu sein, um allen ihr Ergebnis zukommen zu lassen. Ihr könnt euch sicher vorstellen, dass es seine Zeit braucht die personenbezogenen Daten von 3000 Leuten alle händisch in den Computer einzutippen, und dass da auch der eine oder andere Fehler passieren kann.

Ab Sonntag besserte der Sanitätsbetrieb nach und gab die Möglichkeit all jenen, die ihr Ergebnis nicht korrekt erhalten hatten, nochmals Einsicht in ihr Ergebnis zu erhalten. Die JUGA startete



selbst eine Ausbesserungsoffensive, auf welche knapp 150 Leute reagierten, indem sie uns eine Mail zusandten oder vor Ort erschienen. So erhielten wenigstens noch einige mehr ihre Ergebnisse. In diesem Sinne können Sie sicher sein, dass die Algunder Jugend nicht nur präsent ist, wenn es ums Feiern geht, sondern auch wenn

Not am Mann ist. Dies hier ist natürlich nur ein Beispiel, verweise hierbei auf die vielen ehrenamtlichen, engagierten, jungen AlgunderInnen in den Vereinen und Organisationen, auf die unsere Gemeinschaft in Zukunft ganz sicher bauen kann.

**Bis zum nächsten Mal!**

Wir hoffen Euch hat die Jugendseite gefallen, falls Ihr Anregungen oder Wünsche habt, schreibt uns einfach via Facebook, auf unserer Website www.jugaalgund.com oder per Mail jugendbeirat.algund@gmail.com! Gern dürft Ihr auch die Möglichkeit nutzen, Eure Meinung auf unserer Seite kundzutun! Schreibt einfach eine Mail an hannes202011@hotmail.com! Bis bald, eure JUGA

Alla prossima!

Speriamo che questa edizione per giovani sia stata di vostro gradimento, in caso contrario scrivete via Facebook, sulla nostra website www.jugaalgund.com o mandateci una e-mail jugendbeirat.algund@gmail.com! Inoltre potrete anche usare la possibilità di esprimere la vostra opinione nelle nostre pagine! Scrivete semplicemente una mail a hannes202011@hotmail.com! A presto, la vostra JUGA



JUGA-Reporter:

Hannes Wieser,
Markus Geier
Gerd Eller

Algunder Vereinsleben

Algunder Musikkapelle



Musikalische Adventlichter der Algunder Musikkapelle

Mindestens zwei Proben pro Woche, Auftritte kleiner Gruppen und der Jugendkapelle beim Algunder Christkindmarkt und bei Weihnachtsmärkten im ganzen Land... so sehen Advent und Weihnachten für die Musikantinnen und Musikanten der Algunder Musikkapelle in „normalen“ Jahren aus. Doch so musste das Konzert zum ersten Mal seit fast 70 Jahren abgesagt werden und die Mitglieder der „Algunder“ mussten sich an die probenlose Zeit gewöhnen. Da kam die Anfrage von Vizebürgermeisterin Alexandra Ganner und Gabriele Pircher Kuenz vom Verein „Algund Familien kunterbunt“, bei den „kunterbunten Algunder Adventlichtern“ mitzumachen, gerade recht. Der Vorstand der Musikkapelle startete einen Rundruf unter den Mitgliedern – und erhielt sofort viele Zusagen: Am Ende waren fast 30 Videos von 16 verschiedenen Ensembles und Solisten gesammelt – also mehr als für den virtuellen Adventkalender nötig gewesen wären. Die Musikkapelle hat aber einen Weg gefunden, damit alle Videos zum Zug kommen – wer neugierig ist, kann gerne die Auftritte der Musikkapelle auf Facebook und Instagram besuchen.

Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, dass auch mehrere Beiträge von Mitgliedern mit dabei sind, die aus Studien- oder Arbeitsgründen die meiste Zeit im Ausland leben. „Die meisten Beiträge wurden in Algund oder in Gratsch aufgenommen, wir haben aber auch Videos aus Seattle (USA), Nancy (Frankreich) und Wien in unserer Sammlung“, erzählt Christanell.

Mit ihren Beiträgen zu den „Kunterbunten Adventlichtern in Algund“ wollte die Musikkapelle den Algunderinnen und Algundern – aber auch allen anderen Zuhörern und Zuschauern – zeigen, dass sie trotz Pandemie und Auftrittsverbot ein lebendiger und stark mit ihrer Heimatgemeinde verankerter Verein sind.



Einige Beispiele für die Beiträge der Algunder Musikkapelle zu den „Kunterbunten Adventlichtern“.

Zwei Mal „Ausgezeichnet“ für Jungmusikanten

Trotz Corona-Pandemie gab es auch im Jahr 2020 die gewohnten Prüfungen für die Leistungsabzeichen, die immer eine wichtige Standortbestimmung für den musikalischen Nachwuchs sind. Anders war im vergangenen Jahr der Zeitpunkt, zu dem die Prüfungen abgenommen wurden – nicht im Frühjahr oder vor der Sommerpause, sondern im Herbst traten die jungen Musikantinnen und Musikanten zur Prüfung an. Unter den jungen Algunderinnen und Algundern stellten sich zwei der Prüfung – und beide waren dabei sehr erfolgreich: Carmen Unterweger erhielt bei der Prüfung zum Leistungsabzeichen in Bronze die Note „Ausgezeichnet“. Zwei Stufen höher – bei der Prüfung zum Leistungsabzeichen in Gold – trat der Hornist Michael Lobis an – und auch er erhielt für sein Spiel die Höchstnote „Ausgezeichnet“. Die Musikkapelle ist einmal mehr stolz auf ihren musikalischen Nachwuchs und wünscht den beiden noch viele Jahre und Erlebnisse voller Freude an der Musik.



Mit 94 von 100 möglichen Punkten hatte der junge Gold-Hornist Michael Lobis allen Grund zur Freude.



Im Gedenken an Walter Haller (1939-2020)

Mit Walter Haller hat die Algunder Musikkapelle einen besonders treuen Konzertbesucher und großen Gönner verloren. Vor allem in den vergangenen Jahren war Walter bei fast jedem Konzert der Musikkapelle dabei und hat mit mehreren Spenden die Jugendarbeit der Musikkapelle und den Ankauf von Instrumenten überaus großzügig unterstützt.

Bleibende Erinnerungen sind nicht nur die zahlreichen Fotos in der für Walter typischen Technik der Doppelbelichtung, sondern auch ein musikalisches Werk: Vor zwei Jahren hatte sich Walter Haller mit dem Manuskript des Franz-Josef-Strauß-Begrüßungsmarsches an die Kapelle gewandt, den der ehemalige Landeskapellmeister Sepp Thaler in seinem Auftrag geschrieben hatte und der dem ehemali-

gen bayerischen Ministerpräsidenten gewidmet ist. Kapellmeister Christian Laimer hat den Marsch für modernes Bläserorchester instrumentiert und er war viele Male bei Konzerten der Algunder Musikkapelle zu hören.

In die Wege geleitet hat Walter Haller schließlich auch einen Auftritt der Algunder Musikkapelle beim Trachtenumzug zum Oktoberfest in München. Dieser fiel im September 2020 leider der Corona-Pandemie zum Opfer. Sollte er 2021 nachgeholt werden können, wird Walter Haller nun im Geiste mitmarschieren und „seiner“ Algunder Musikkapelle applaudieren.

Möge er in Frieden ruhen und Gott ihm seine guten Taten vergelten.



Männerchor Algund

Nachruf für unseren Ehrenchorleiter Hochw. Franz Pixner

Mit Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Ableben unseres Gesangskollegen und Ehrenchorleiters Hochw. Franz Pixner erhalten. Viele von uns erinnern sich gerne an die vielen schönen Stunden, die wir mit Dir, lieber Franz, verbracht haben. Du hattest die Gabe, die Chorproben immer sehr kurzweilig zu gestalten und uns trotzdem die volle Konzentration abzuverlangen. Als Dir im Jahre 1998 die Leitung einer neuen Pfarrgemeinde übertragen worden ist, haben wir dies sehr bedauert und Dich ungern gehen lassen. Aber wir waren dann auch erfreut, als wir erfuhren, dass Du Dich auch dort gut eingelebt hast und das Singen im dortigen Männerchor mit Freude pflegtest.

Lieber Franz, wir sind sicher, dass unser Herrgott all das Gute, das Du auf dieser Welt den Menschen getan hast, reichlich vergelten wird. Wenn auch wir Dich einmal im Jenseits wiedersehen sollten, werden wir sicherlich ein paar Lieder miteinander singen können.

In ehrender Erinnerung
Der Algunder Männerchor



Schutterteifl Algund

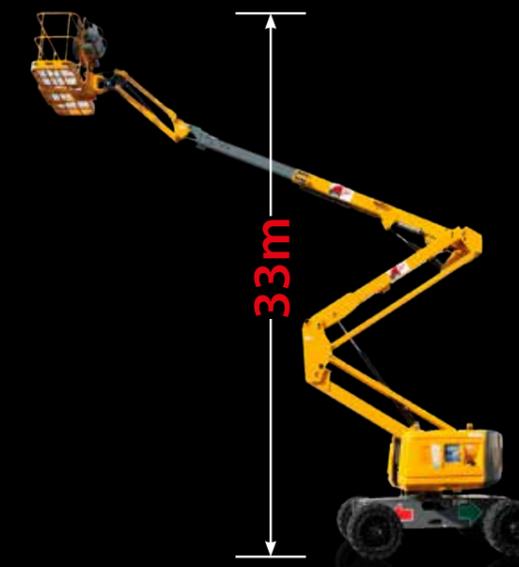
Der Nikolaus in Algund

Dieses Jahr ist ein besonderes Jahr und so machte es den Anschein, dass der Nikolaus die Kinder nicht besuchen konnte. Der Krampusverein von Algund die „Alagumner Schutterteifl“ überlegten sich, wie sie den Kindern eine Freude bereiten könnten. So zogen der Nikolaus mit seinen Engeln, Knecht Ruprecht und einem Krampus am Krampus- und Nikolaustag trotz der schlechten Wetterlage von Haus zu Haus und übergaben den Kindern Nikolaussäckchen, die die Kinder mit strahlenden Augen entgegennahmen.

Den Erlös der freiwilligen Spenden konnten wir stolz an den Bäuerlichen Notstandfonds übergeben.



Fotos: Franziska Unterholzner



Verleih von Baumaschinen & Geräten

- Für Hoch- und Tiefbau
- Für Landwirtschaft und Gartenbau
- Für den Heimwerker

Meran
www.terra.bz.it
Tel. 0473 244 535



Katholischer Familienverband Südtirol - Algund

Gemeinsam fit - beweg dich mit

Am 25. November 2020 ist der Katholische Familienverband Algund mit dem Projekt „Gemeinsam fit – beweg dich mit“ für Kinder, Jugendliche und Senioren gestartet. Die Aktion dauerte 3 Wochen. Ziel der Projektgruppe des KFS Algund um Steffi Bernardi, Verena Huber, Myriam Lechner, Roswitha Oberhofer, Birgit Schwingshackl und Michi Tollo war es, in Corona-Zeiten Familien durch ein besonderes Gewinnspiel eine Freude zu machen. „Hauptsächlich war es uns ein Anliegen für Kinder und Jugendliche einen Ausgleich zum Lernaltag am Computer zu schaffen und sie anzuregen freiwillig Bildschirmzeiten zu verkürzen“, erklärt Myriam Lechner. Sich im Freien zu bewegen, eine bestimmte Anzahl an Schritten zu tätigen und dadurch noch prämiert zu werden, konnte viele junge und ältere Menschen im Dorf motivieren regelmäßig mitzumachen. Die dafür notwendigen Schrittzähler holten sich die Teilnehmer in einem der 5 Geschäfte ab, unter Einhaltung der Corona Maßnahmen. Nach einer Woche wurden sie mit dem Teilnahmeformular wieder dort abgegeben. Für das Aufstellen der Kartone bedanken wir uns bei der Bäckerei Tauber, Metzgerei von Pföstl, Papierplus, Despar Alber und Sennerei Algund. Wöchentlich nahmen über 150 Algunder und Algunderinnen im Alter von 3 bis 82 Jahren an der Aktion teil. Dank der Unterstützung von Algunder Geschäften und Betrieben konnte der Katholische Familienverband jede Woche 12 Gutscheine an die glücklichen Gewinner übergeben.

Mit Hilfe der Gemeinde, der Raiffeisenkasse Algund und dem KFS Algund konnte obendrein noch eine Endverlosung ausgerichtet werden. Bei dieser hatten alle Teilnehmer eine zusätzliche Chance einen der tollen Hauptpreise zu gewinnen. Wir danken unseren Sponsoren: Assibroker international, Bettenhaus Theiner, Beauty Calla, Bike and Hike, Bioexpress, Blaue Traube, Brauerei Forst, Cafe Andrea, Elektro Howa, Getränke Nägele, Hotel Dorner, Hotel Wiesenhof, Lido Algund, Metzgerei von Pföstl, Papierplus, Pizzeria Römer, Polleria & Grill Furlan, Schloss Plars, Sennerei Algund, Sport Franz, Sportclub Algund. Ein besonderer Dank gilt unseren Hauptsponsoren der Gemeinde und Raiffeisenkasse Algund.

Preise der Hauptverlosung:

1 Fernseher bei Elektro Howa –Braunhofer Lukas, 1 Gutschein von 350 € bei Bike Hike - Boschi Emma, 1 Gutschein von 300 € bei Sport Franz –Unterthurner Greta, 1 Gutschein von 100 € bei Restaurant Blaue Traube –Gorfer Juri, 2 Gutscheine Grill Polleria Furlan, 2 Gutscheine Hotel Dorner, 1 Gutschein 30€ Sport Franz, 1 Gutschein Konditorei Cafe Andrea, 1 Geschenkkorb Metzgerei v. Pföstl, 2 Gutscheine Papierplus, 2 Gutscheine Pizzeria Römerkeller

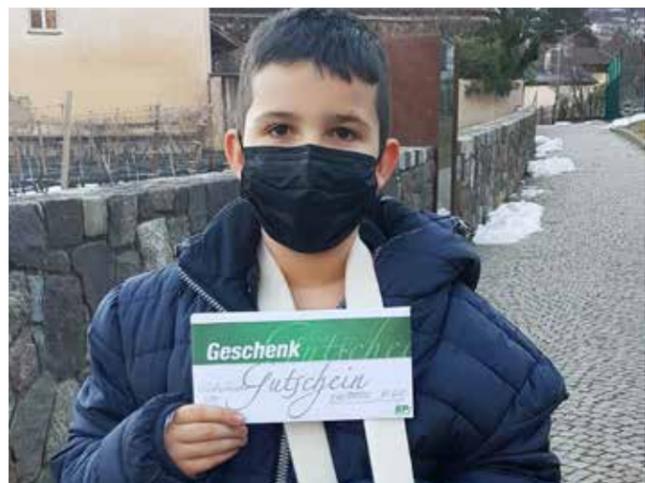
Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner der Hauptverlosung:



Valentin Mair übergibt Frau Christl Gamper (Bibliothekarin) einen Blumenstrauß als älteste Teilnehmerin (1938)



Diese Schrittzähler wurden verteilt



1. Preis Fernseher bei Elektro Howa: Gewinner Lukas Braunhofer



2. Preis Gutschein von 350 € bei Bike and Hike: Gewinnerin Boschi Emma

AVS – Ortsgruppe Algund



Touren- und Wanderprogramm 2021

- SO 21. Februar 2021
Winterwanderung
SO 14. März 2021
Wanderung in der Trientner Gegend
April 2021
Jahreshauptversammlung
SO 18. April 2021
Wanderung am Gardasee
SO 16. Mai 2021
Wanderung im Vinschgau
SO 13. Juni 2021
Herz Jesu Feuer
SO 20. Juni 2021
Wanderung am Ledrosee
SO 11. Juli 2021
Hochtour
SO 15. August 2021
Wanderung im Vinschgau
SO 12. September 2021
Wanderung in Gröden
FR-SO 15.-17. Oktober 2021
Wandertage an der Ligurischen Küste
SO 14. November 2021
Herbstwanderung im Eisacktal
MI 08. Dezember 2021
Jahresabschlusswanderung

Seniorenwanderungen finden nach Möglichkeit im Frühjahr und Herbst an einem Wochentag statt.

(Programmänderungen vorbehalten)

Die Beschreibung zu den Touren und Wanderungen werden immer ca. 1 Woche vor dem Termin im Schaukasten und an verschiedenen Stellen in Algund ausgehängt.

Anmeldung und Auskunft bei Sport Franz, Tel. 0473 448 468



Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher

Für das Jahr 2021
wünschen wir Ihnen
alles Gute.



Tscherms · Gampenstraße 81 · Tel. 0473 44 82 83
Meran · Andreas-Hofer-Straße 24/A · Tel. 0473 050 050
Lana · Andreas-Hofer-Straße 14 · Tel. 0473 56 18 18
Mobil 349 40 75 188 · www.bestattung-schwienbacher.com

Katholischer Familienverband Südtirol - Algund

Spielgruppe im Kloster Maria Steinach

Im Herbst haben wir nach dem Lockdown und den Sommerferien wieder mit unserer Spielgruppe begonnen. Unter Beachtung der von der Provinz vorgegebenen Coronaaufgaben konnten wir im September gleichzeitig mit zwei, heuer etwas kleineren, Gruppen starten. Eine Gruppe trifft sich montags und donnerstags und die andere dienstags und freitags. Wir nehmen Kinder zwischen 21 Monaten bis zum Kindergarten Eintritt auf und treffen uns in unserem Raum im Kloster Maria Steinach von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr. Von 9.00-10.00 Uhr gibt es für die Kinder verschiedene Angebote. Es kann mit Lego gebaut werden, in der Puppenküche werden leckere Gerichte gezaubert. Die Kinder genießen es auch gemeinsam mit den Betreuerinnen Bilderbücher anzuschauen. Gegen 10 Uhr wird gemeinsam aufgeräumt und anschließend werden im Kreis verschiedene Lieder gesungen und Fingerspiele gemacht. Nachher gibt es am Tisch für alle Kinder gemeinsam eine Jause: Äpfel, Crackers und Grissini. Nach der gemeinsamen Jause werden Jacken und Schuhe angezogen und es geht mit Puppenwagen und Bobbycars ins Freie. Dort können sich die Kinder austoben. Um 11.30 warten schon die Eltern im Innenhof vor dem Kloster und mit dem gemeinsamen Lied „Ober Pfati“ verabschieden sich alle voneinander und freuen sich auf das nächste Treffen.

Ziele unserer Spielgruppe sind die erste sanfte Loslösung vom Elternhaus, das Erlernen erster Regeln im Umgang miteinander und das Kennenlernen einfacher Lieder und Fingerspiele, die dem Jahresrhythmus angepasst sind. Außerdem werden durch die Spielgruppe Kontaktmöglichkeiten im Dorf außerhalb der eigenen Familie ermöglicht.

Für weitere Informationen meldet euch bitte bei Elisabeth Schmider: 348 7653295



Offene Kontaktunde

Spielgruppe

Ende September 2020 startete im Widum im Alten Dorf wieder die Spielgruppe für Kinder ab zwei Jahren. Trotz Corona – oder vielleicht gerade weil?! Hier treffen sich zurzeit zweimal in der Woche, immer dienstags und donnerstags, 11 Kinder um miteinander zu spielen, zu malen, zu basteln, zu turnen, zu reden und zu lachen. All das ist nämlich erlaubt.

Natürlich gibt es auch andere Aktivitäten, die wir jedes Jahr gemacht haben und die leider dem Virus zum Opfer gefallen sind, z.B. Kekse backen, Laternenlieder miteinander singen und die Weihnachtsfeier mit den Eltern.

Auch die Eingewöhnungszeit war für uns Erzieherinnen spannend, da es den Eltern nicht möglich war, mehrere Male im Gruppenraum

zu bleiben, so wie die letzten Jahre. Aber die meisten Kinder haben das sehr gut gemeistert und sich mittlerweile gut eingelebt. Sie sind dabei zu einer netten Gruppe zusammengewachsen. Wir freuen uns auf alles Schöne, das wir in diesem Spielgruppenjahr noch miteinander erleben werden, wie z.B. Fasching, viele Geburtstagsfeiern, das Frühlingserwachen usw.

Wir glauben, dass es wichtig ist, unter Einhaltung aller Sicherheits- und Hygienemaßnahmen, den Kindern ein Stück Normalität in dieser ungewissen Zeit zu vermitteln. Und die Freude aneinander und der Humor sollten uns allen nie vergehen – besonders unseren Jüngsten nicht.





In unseren Herzen lebt die Erinnerung

BESTATTUNGSMITTEL

THEINER

Wir sind **Tag und Nacht**
für Sie erreichbar
0473 23 33 20
Meran - Pfarrgasse 39
www.bestattungtheiner.com
info@bestattungtheiner.com

Öffentliche Bibliothek Algund

Adventskalender

Linda Schrott darf eines der „Türchen“ – genauer Säckchen – am Adventskalender in der öffentlichen Bibliothek öffnen, eine Überraschung wartet auf sie. Diesen selbst genähten „Kalender“ hat uns unsere ehemalige Mitarbeiterin Claudia Moser hinterlassen, und zur Freude der Kinder wird er jedes Jahr im Advent aufgehängt.



Im Bild: Linda Schrott öffnet das erste Türchen am Adventskalender.

Nachruf auf Marianne Schweigl

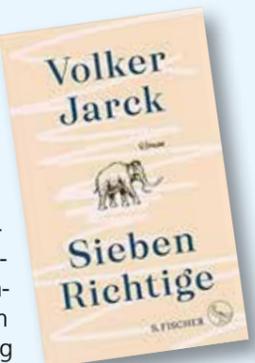
Durch ca. 20 Jahre war Marianne Schweigl die „Seele der Bibliothek“, wie es der ehemalige Bürgermeister Anton Schrötter bei der Verleihung des Ehrenzeichens der Gemeinde Algund 2002 auf den Punkt gebracht hat. Sie folierte und putzte die Bücher, sie erledigte die Ausleihe und die Rückgabe der Medien und hatte zu den Bibliotheksbesuchern guten Kontakt. Die vielen Neuerungen auf dem Sektor des Bibliothekswesens – von der Karteikarte zur Digitalisierung – und die mehrmaligen Programmänderungen verlangten ihr viel geistige Flexibilität ab, und anfangs verließ sie oft der Mut, sich auf Neues einzulassen, doch sie schaffte es immer, Schritt zu halten. Sie fieberte mit, wenn es galt, sich einem „Audit“, einer Qualitätskontrolle zu stellen, wozu sich die Algunder Bibliothek als eine der ersten entschloss. Wenn man am späten Abend manchmal an der Bibliothek vorbeiging oder -fuhr und die Fenster beleuchtet waren, wusste man: Die Marianne ist noch am Werk. Die öffentliche Bibliothek und ihre Kunden werden Marianne Schweigl ein ehrendes Andenken bewahren.

Neue Bücher in der Bibliothek

Di Fulvio, Luca:

Es war einmal in Italien

Die Contessa di Boccamara, eine selbstbewusste Adlige, holt den Waisenjungen Pietro aus dem Heim. Der kann sein Glück kaum fassen. Aber nach dem Tod ihres Mannes verlieren sie alles. Hier kreuzen sich die Wege mehrerer Personen. Wir befinden uns im Jahr 1860 in Italien. Eine spannende Lebensgeschichte mit einem wahren Hintergrund, packend erzählt.



Jarek, Volker: Sieben Richtige

Es beginnt mit einem Unfall, bei dem die kleine Greta fast ums Leben kommt. Ein Moment der Unachtsamkeit, und das Leben vieler unterschiedlicher Menschen wird für immer verändert. Ein warmherziger, einfühlsam erzählter Roman voller Tiefgang, lustig und traurig zugleich.

Nesser, Hakan: Barbarotti und der schwermütige Busfahrer

Der Busfahrer Albin Runge hatte den Tod von 18 Personen verschuldet und war dann selbst einem Verbrechen zum Opfer gefallen. Die Leiche wurde allerdings nie gefunden. Ein spannender Roman mit vielen Wendungen, in dem es weniger um den Kriminalfall als vielmehr um die Geschichten der beteiligten Personen geht, ein gut geschriebenes Buch.



Kramlovsky, Beatrix: Fanny oder Das weiße Land

Der österreichische Offizier Karl Findeisen wird im September 1914 von den Russen gefangen genommen und in ein Lager nach Ostsibirien gebracht. Zusammen mit vier weiteren Kameraden plant er die Flucht in Richtung Westen, in Richtung Freiheit. Die Erinnerung an die Geliebte Fanny und den Sohn Max halten ihn am Leben. Die Flucht gelingt, zunächst kommen sie, als Bauern verkleidet, mit der Transsibirischen Eisenbahn an den Baikalsee, wo sie inhaftiert werden, schließlich landen sie in Petrograd, von wo aus sie über Estland nach Wien gelangen. Eine berührende, auf Tatsachen beruhende Geschichte, die einen nicht mehr loslässt.



Jugendtreff Iduna

Virtuelles Rätsel: „Schneechaos in Algund“

Das Team des Algunder Jugendtreffs Iduna hat sich für diese Almausgabe einen besonderen Beitrag ausgedacht. Anhand einer kniffligen Geschichte sind alle Leser eingeladen, an einem digitalen Rätsel mitzumachen.

Man benötigt:
 - ein Mobiltelefon oder ein Tablet mit Kamerafunktion
 - eine Internetverbindung
 - die kostenlose App Actionbound



Wer kann bei unserem virtuellen Rätsel teilnehmen?
 Hierfür haben wir uns fairnesshalber folgende drei Kategorien überlegt:

- Kinder unter 10 Jahren mit Eltern – Gruppe Familie
- Jugendliche im Alter von 11 – 20 Jahren
- Junge und fortgeschrittene Erwachsene

Sobald diese drei Dinge vorhanden sind, sind folgende Dinge zu erledigen:

- Auf „Code scannen“ drücken
- Den beiliegenden QR Code scannen

Am 15. Februar 2021 wird unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern jeder Kategorie ein Preis verlost!

Es ist ganz einfach! So kann man mitmachen:

Falls man bei einer Aufgabe nicht weiter weiß, kann man eine falsche Antwort eingeben und daraufhin einen Tipp anfragen. Es gibt bei den kniffligen Aufgaben meistens mehrere Tipps, d.h. man kann des Öfteren eine falsche Antwort eingeben, wodurch man mehrere Tipps erhält.



So, nun zum Inhalt unserer rätselhaften Geschichte:

Schneechaos in Algund

Samstagnacht. Es herrschen Minusgrade. Die eiskalte Luft des Schneesturms weht durch die Straßen von Algund. Der Wind ist so kräftig, dass Bäume umstürzen und die Straßen unbefahrbar machen. Deine Gedanken aber sind ganz woanders. Du verbringst mit deinen Freunden einen geselligen Abend im Jugendtreff „Iduna“. Da sich der Algunder Jugendtreff im Kellergeschoss der Gemeinde befindet, hast du von dem Schneechaos nichts mitbekommen. Die Stimmung im Jugendtreff ist ausgelassen. Bis jetzt. Denn plötzlich ist es stockdunkel. Alle Lichter des Jugendtreffs sind erloschen, sogar jene der Notbeleuchtung. Auch von der Musik ist nichts mehr zu hören. Die einst ausgelassene Stimmung schwappt plötzlich in ein besorgniserregendes Gefühl um. Die Jugendarbeiter Michi, Lali und Burgi versuchen, die Stimmung zu beruhigen und setzen alles daran, den Strom wieder einzuschalten, aber jeder Versuch scheitert. Die Lichter bleiben aus. Die Lage im Treff spitzt sich immer weiter zu, denn bei einigen Jugendlichen

kommt ein Gefühl der Panik auf. Auch du möchtest so schnell als möglich nach Hause.

Auf dem Weg zum Ausgang werden sich alle Beteiligten des Ausmaßes der Lage bewusst: In Algund wütete während des geselligen Beisammenseins ein solch starker Schneesturm, dass der gesamte Eingang des Jugendtreffs zugeschneit wurde. Es gibt keinen Ausweg mehr. Die Tür ist verschlossen und alle sind gefangen.

Anhand von diversen – sowohl leichteren als auch recht kniffligen – Aufgaben, kann man sich langsam zur finalen Rätsellösung vorarbeiten.

Wir möchten uns herzlichst bei folgenden Personen für ihr Mitwirken bedanken:

Beim Vorstandsmitglied Lukas Mally und den beruflichen Mitarbeitern Lali, Michi und Burgi für die Story, dem Vorstandsmitglied Rebekka Hilfert für die graphische Gestaltung, Sara Mitterer für das Titelbild und Hannes Waldner vom Jugenddienst Meran für die interne Fortbildung zu diesem tollen Tool.

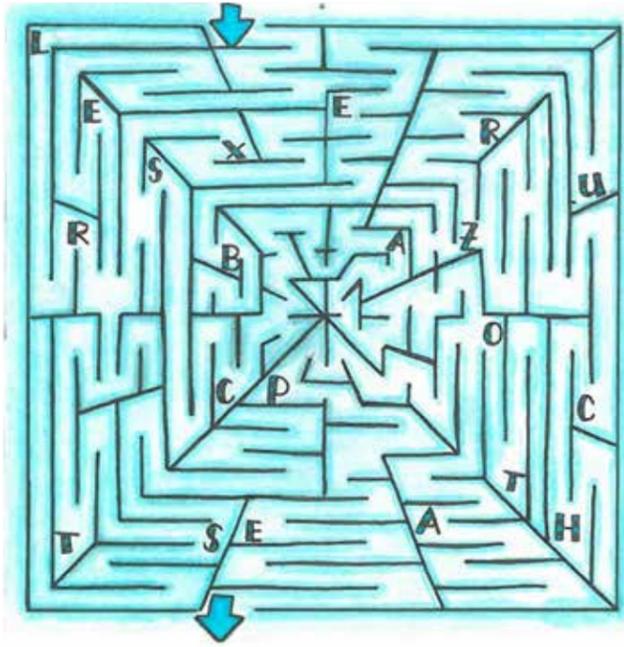


Abbildung 1



Abbildung 4



Abbildung 2

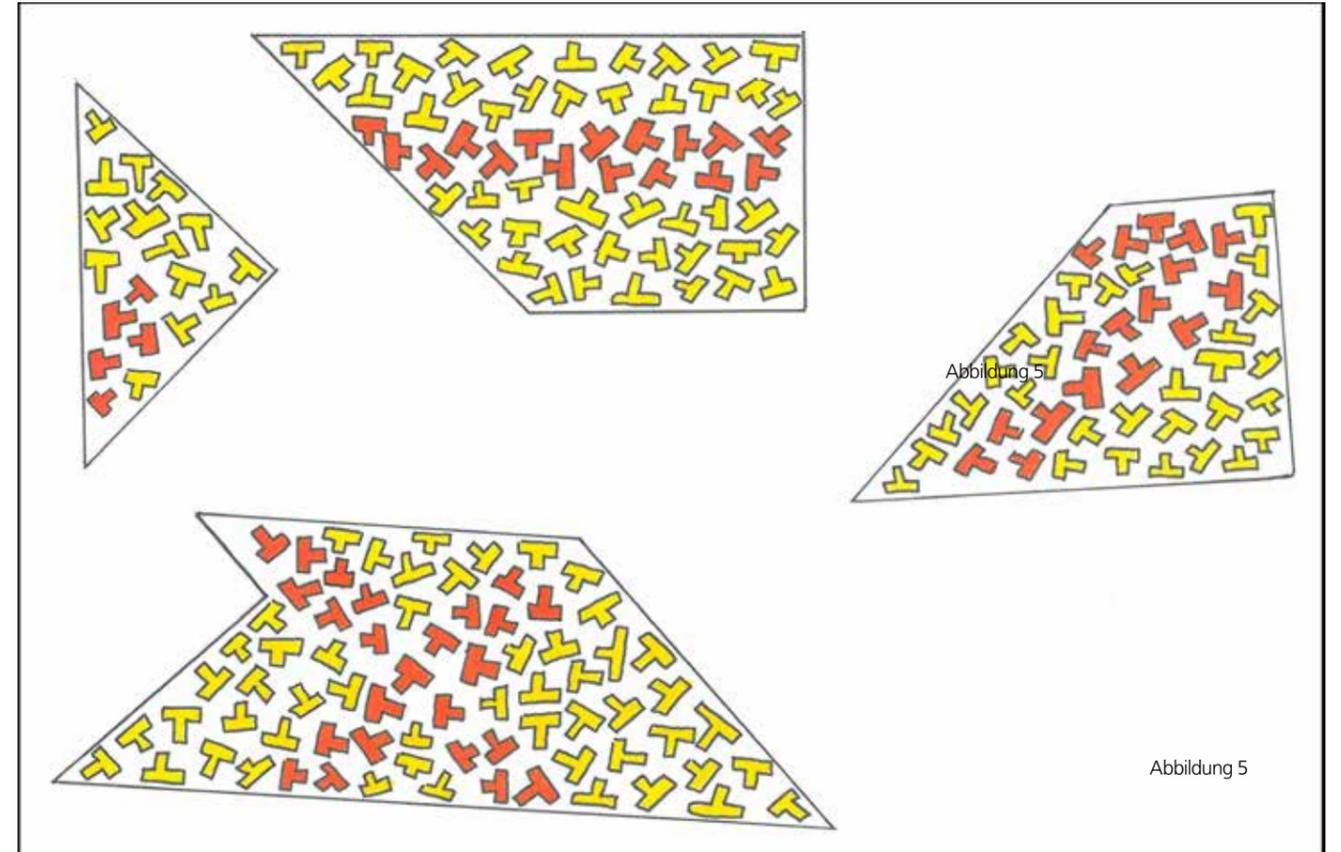
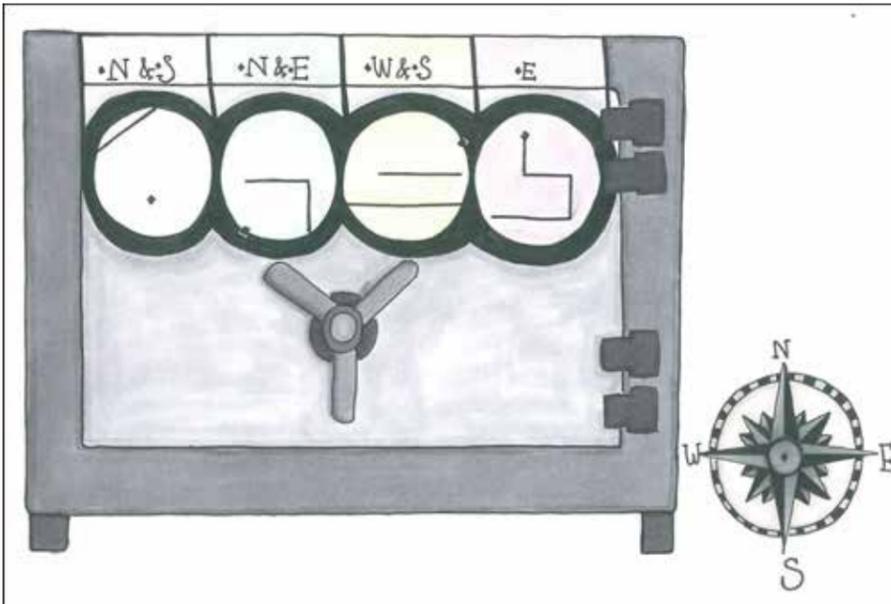


Abbildung 5

Abbildung 5

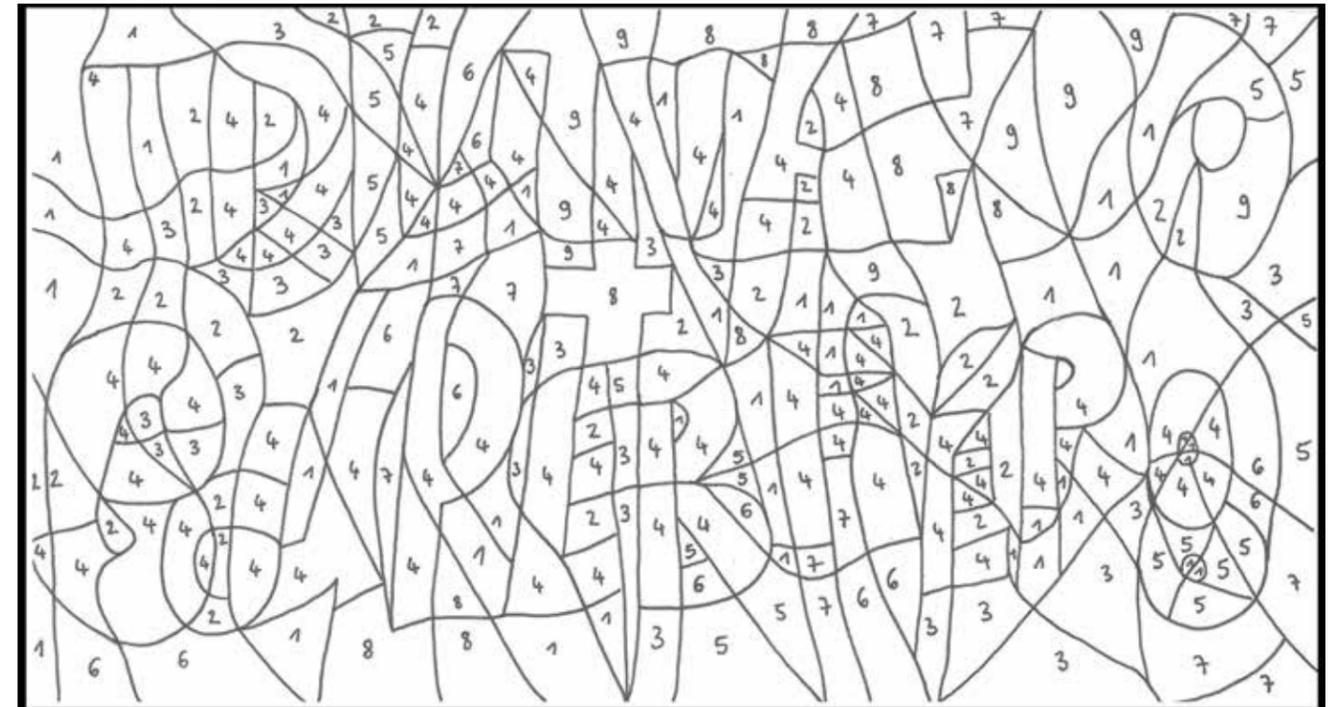


Abbildung 6

Abbildung 3

Jugendtreff Iduna

Online Wattturnier

Der Algunder Jugendtreff Iduna hat in Zusammenarbeit mit den anderen Jugendtreffs des Bezirks und dem Jugenddienst Meran ein zweites Wattturnier für den wiederholten Lockdown angeboten. Am frühen Abend haben sich die zahlreichen Teams digital auf der Plattform „Discort“ getroffen. Anhand eines ausgetüftelten Spielplans und verschiedener digitaler Gruppenräume, konnte jedes Spiel in einem eigenen Sprachraum abgehalten werden. So konnten die Jugendlichen in der sehr eingeschränkten Zeit auch einmal neue



Bekanntschaffen machen und mit anderen Jugendlichen aus umliegenden Gemeinden in Kontakt kommen. Es haben sich sehr viele junge Algunder an dem Turnier beteiligt. So haben es zwei Algunder Teams von den insgesamt 22 Mannschaften aufs Siegertreppchen geschafft. Wir gratulieren Benjamin Graziadei (im Bild) und Noah Kofler zum zweiten Platz, sowie Jakob Haller und Moritz Theiner (im Bild) zum dritten Platz!



Gemeinsam Gutes tun

Am Samstag, den 12. Dezember, startete die Young Caritas eine caritative Initiative. In Meran und in den umliegenden Gemeinden wurden Lebensmittelsammlungen für bedürftige Familien in Südtirol organisiert.

Auch der Algunder Jugendtreff Iduna war zusammen mit dem Jugenddienst Meran an der Initiative beteiligt. Den gesamten Tag über sammelten die beruflichen Mitarbeiter des Treffs zusammen mit freiwilligen Helfern in den M-Preis-Filialen des Dorfes und im Despar Alber verschiedenste Lebensmittel. Dabei kamen beeindruckende Spenden zusammen. Zahlreiche Einkäufer spendeten über den gesamten Tag verteilt mehr als 12 Einkaufswagen an Lebens-

mitteln. Der Jugenddienst Meran kümmerte sich um die weiteren logistischen Schritte der Lebensmittelsammlung. Die Spenden wurden im Laufe des Tages immer wieder von Mitarbeitern abgeholt und in die Sammelzentrale gebracht. Insgesamt werden in den kommenden Tagen über 400 Familien mit den Lebensmitteln versorgt werden können.

Wir als Algunder Jugendtreff möchten vor allem unseren fleißigen Helfern und Einkäufern ein großes Dankeschön aussprechen, denn ohne sie wären mit Sicherheit nicht solche Mengen an Spenden zusammengekommen.



Schützenkompanie Algund

Weihnachtsaktion der Schützenjugend

Dieses Jahr haben sich die Jungschützen im ganzen Land, aufgrund der immer noch anhaltenden Pandemie, etwas Besonderes einfallen lassen. Für fleißige Helfer und Mitarbeiter verschiedener sozialer Einrichtungen, wie Altenheime, wurden Kekse gebacken.

Daheim backten die Jungschützen zusammen mit ihren Muttis verschiedene Kekssorten. Vor Weihnachten überreichte Jungschützenbetreuer Manfred Egger zusammen mit Peter Markt, stellvertretend für die Jugend, die selbstgepackten Kekse, sowie Mandarinen und Nüsse, die der Krampusverein „Alagumner Schutterteifl“ für diese Aktion spendete, dem Seniorenheim Algund.

Die Beschenkten freuten sich sehr über die nette Geste. Die Jungschützen setzten damit ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für die Arbeit, welche die fleißigen Mitarbeiter tagtäglich in den verschiedensten sozialen Einrichtungen leisten. Trotz schwieriger Umstände sind sie stets mit viel Einsatz bei der Sache.

Die Algunder Schützenjugend bedankt sich bei dem Krampusverein „Alagumner Schutterteifl“ für die Unterstützung.

In schwierigen Zeiten helfen und zusammenstehen, das haben sich die Jungschützen auf die Fahne geschrieben und darauf kann jeder einzelne stolz sein.



Im Bild von links nach rechts: Peter Markt und Jugendbetreuer Manfred Egger bei der Übergabe

Toursimusverein Algund

In Erinnerung an Marianne Schweigl (1935-2020)

Wir haben mit Frau Marianne Schweigl eine geschätzte Unterstützerin verloren, die wir zu keiner Zeit vergessen werden. Mit ihrer hilfsbereiten, positiven Art hat Marianne unsere Arbeiten hier immer unterstützt und bereichert. Wir werden Sie alle als einen liebenswerten Menschen in Erinnerung behalten. Unentgeltlich hat sich Marianne über viele Jahre mit Herzblut für die Belange des Touris-

musvereines bei verschiedensten Gelegenheiten eingesetzt, egal ob bei Postversendungen, dem Korrekturlesen von Drucksachen oder bei vielen anderen Tätigkeiten. Immer, wenn Not am Mann/Frau war, hat sie uns weiter geholfen.

Dazu sind wir ihr zu einem großen Dank verpflichtet. Wir werden sie vermissen.

Wir entsorgen fachgerecht:

- Bauschutt
- Baustellenabfälle
- Bauholz

TRANSCONTAINER

5 – 30 m³

Meran · Sinich | T. 0473 499 565 | info@transcontainer.net

Eine Welt Gruppe Algund

Erntedankprojekt

Mit den Spenden vom heurigen Erntedanksonntag konnten wir die „Organisation Accion Ecologica“ in Ecuador unterstützen, die vor allem im Bereich Umweltschutz, Menschenrechte und Ernährungssouveränität arbeitet. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist der Kampf gegen multinationale Konzerne, die Erdöl aus dem Amazonas fordern und dabei große Umweltschäden verursachen und die Menschenrechte nicht respektieren. Die Organisation setzt sich ein für das Recht der Menschen ein, ihre Ernährung und Landwirtschaft selber zu definieren, die Produktion und den heimischen Markt für landwirtschaftliche Produkte zu schützen und zu regulieren. Das Erreichen der Selbstversorgung ist ein sehr wichtiges Ziel der Organisation. DANK eurer vielen Spenden konnten wir den stolzen Betrag von 2.000 € nach Ecuador überweisen! Vielen herzlichen Dank euch allen!

Hello Yellow: Und nun liegt es an uns!

Zehn Tage lang tourten OEW, KFS und Weltläden mit der Sensibilisierungskampagne „Hello Yellow – die faire Banane im Rampenlicht“ durch Südtirol und lieferten Infos, Unterhaltsames und Köstliches rund um die faire Banane. Auch in Algund waren sie unterwegs und betonten: „Die Entscheidung, was wir kaufen, liegt bei uns.“ Vom 9. Bis 18. Oktober wurden an 21 verschiedenen Orten in Südtirol rund 100 Kochbanane, 800 Cavendish-Bananen und 900 Minibananen verkostet. Das Besondere daran? Sie wurden fair und biologisch angebaut und gehandelt. Mit einer lebensgroßen Infoausstellung für Jugendliche und Erwachsene, einem interaktiven Detektivspiel für Grundschulkindern und einem unterhaltsamen Kurzfilm für Groß und Klein machte die Eine Welt Gruppe Algund gemeinsam mit der OEW-Or-



ganisation für eine solidarische Welt, dem Katholischen Familienverband und dem Netzwerk der Weltläden interaktiv auf die Arbeitsbedingungen, die Umweltfaktoren und die Preispolitik im Bananensektor aufmerksam. „Nun geht es um das Handeln. Wir haben viel gelernt und gehört, wie die Bedingungen auf den Bananenplantagen im Globalen Süden sind. Die Frage liegt nun bei uns alle: Greifen wir das nächste Mal zu den fair gehandelten Bananen? Fordern wir beim nächsten Einkauf im Dorfladen ein faires Bananenregal? „Wir hoffen schon“, so die Organisatorinnen. Auch Landeshauptmann Arno Kompatscher äußerte sich positiv zur Aktion und betonte: „Mit bewussten Kaufentscheidungen leistet jede und jeder von uns einen kleinen Betrag dazu, positive Entwicklungen zu stärken.“ Der Anteil fair verkaufter Bananen liegt in Südtirol noch bei 2 bis 3 Prozent, während er in Österreich längst schon bei 20 bis 30 Prozent steht. Das ist ein machbares Ziel, dem es sich anzunähern lohnt – den Menschen und der Umwelt zuliebe.



Danksagung

Das Unwetter vom 6. Dezember 2020 sorgte für einen Durchbruch des Mühlgrabens und für eine Überschwemmung unseres Kellers und der Garage. Das Gute am Schlechten war, wie wir uns durch den großartigen und kompetenten Einsatz der Feuerwehr und vielen freiwilligen Helfer wieder aus der misslichen Lage befreien konnten. Deshalb ist es uns ein großes Bedürfnis, all denen Dank zu sagen, die uns unterstützt haben: Der Feuerwehr, die mit vielen fleißigen Händen und Geräten angerückt war. Unermüdlich und tatkräftig engagierten sie sich, um die Situation wieder in den Griff zu bekommen. Unseren Nachbarn, deren fürsorgliche Bemühungen uns gut taten. Unserem Bruder und Schwager Bernhard, der uns mit Rat und Tat zur Seite stand. Und all den anderen wie Handwerker, Freunde und Bekannte, die uns in dieser Zeit unter die Arme griffen.

Ladurner Josefine und Ladurner Anna Heiss mit Familien



Epidemien und Pandemien in unserer Heimat

In jedem der letzten Jahrhunderte breitete sich in Tirol eine Seuche aus. War es im 17. Jahrhundert die Pest, die in unserer Heimat wütete, so waren es im 18. Jahrhundert die Pocken. Als erstes Land der Welt führte Bayern, das Tirol in dieser Zeit besetzt hielt, im Jahre 1807 die verpflichtende Pockenimpfung ein. (Eder/Pirkl: Von Pest, Grippe und der Roten Ruhr, in: Tiroler Chronist, Nr. 154, S. 33)

Die Cholera 1836

Im Jahre 1836 breitete sich im südlichen Tirol, ausgehend von Lombardo-Venezien, die Cholera, auch „Rote Ruhr“ genannt, aus. In Algund war am 24. Juli das erste Opfer zu beklagen, es war Josef Gamper, Laserus-Sepp. Als Todesursache der ersten 3 Toten wurden im Sterbebuch der Pfarre Algund noch andere Krankheiten angegeben, die aber dann durchgestrichen und durch „Cholera“ ersetzt wurden. Laut Sterbebuch starben zwischen Juli und Oktober 125 Menschen, der letzte Algunder starb am 14. Oktober.

der jedes Jahr am Sonntag nach Sebastiani – 20. Jänner – vom jeweiligen Pfarrer in der alten Dorfkirche vorgelesen wird, war während dieser Zeit die Luft „schwül und düster, die Sonne war durch einen Dunstkreis stets verhüllt.“ Über Anordnung der weltlichen Behörde durfte die Zügglocke nur zweimal am Tag geläutet werden, und für die an der Cholera Verstorbenen durfte nicht Schiedum und Begräbnis geläutet werden. (...) Die Leichen wurden auf dem nordöstlichen Teil des Friedhofs begraben und wenn mehrere waren, 8 bis 10 im selben Grab. Den Priester und den Arzt erhielt der Herr in jenen Tagen am Leben. (...) In dieser Not gelobte die Gemeinde, das Fest des Pestpatrones, des hl. Sebastian, alle Jahre zu feiern und durch eine Prozession mit dem Allerheiligsten von der Pfarrkirche aus zu begehen.“

Eine Sebastiani-Prozession hatte es schon vorher gegeben, doch anlässlich der Cholera-Epidemie gelobte man, diese Prozession jedes Jahr am Sebastiani-Tag feierlich unter der Mitwirkung der damals noch jungen Musikkapelle zu gestalten, dabei wird eine

28	Am 28. Juli 1836	Josef Gamper Laserus-Sepp	1	1	1/4 J	Cholera
29	Am 31. Juli 1836	Josef Beyer	1	1	19	Cholera
30	Am 1. August 1836	Calparina Gschwendler	1	1	68 J	Cholera
31	Am 12. August 1836	Maria Gschwendler	1	1	62 J	Cholera
32	Am 24. Juli 1836	Josef Gschwendler	1	1	30 J	Cholera
33	Am 30. Juli 1836	Josef Gschwendler	1	1	54 J	Cholera
34	Am 2. August 1836	Josef Gschwendler	1	1	18 J	Cholera
35	Am 14. August 1836	Anna Gschwendler	1	1		Cholera

Cholera in April 1836: 24/7 July et d. m. d.

Mitte August war die Sterblichkeit am höchsten: Am 13. August starben 8 Menschen. Die Krankheit breitete sich, zum Unterschied von Covid-19, vor allem in der Gruppe der jungen Leute aus, die in der Blüte ihrer Jahre standen: 27 Opfer forderte die Krankheit in der Altersgruppe 20 – 30 Jahre. Ein Kleinkind, 1/4 Jahr alt, war das jüngste Opfer der Cholera, das älteste war 83 Jahre alt. Laut dem Bericht des früheren Algunder Frühmessers Alfons Karner,

von den Algundern zu diesem Anlass in Auftrag gegebene Statue des hl. Sebastian von J. B. Pendl mitgeführt (aus: Maria Kiem: 1000 Jahre Algund, S. 301). Seit 157 Jahren wird dieses Gelöbnis eingehalten. Hoffen wir, dass der hl. Sebastian auch in unserer Zeit die Algunder vor der neuen Seuche Covid-19 weitgehend bewahre!

Die Spanische Grippe: Herbst 1918/Frühjahr 1919

Vermutlich infizierte sich etwa ein Drittel der Weltbevölkerung, also ca. 500 Millionen Menschen, mit dieser „Influenza“. Sie forderte an die 50 Millionen Tote. Diese Krankheit wird als „Mutter aller Pandemien“ bezeichnet und raffte vor allem junge Menschen dahin. (Eder/Pirkl: Von Pest, Grippe und der Roten Ruhr, in: Tiroler Chronist, Nr. 154, S. 15). Laut Sterbebuch starben in Algund 6 Menschen an der Spanischen Grippe: Am 2.10.1918 Johann Kettmair, 6 Jahre alt, am 21.10.1918 Maria Ladstätter, 18 Jahre alt, am 1.12.1918 Siegfried Christanell, 6 Monate alt, am 9.12.1918 Anna Gamper geb. Jennewein, 34 Jahre alt, am 25.12.1918 Maria Andres, 9 Wochen alt, am 6.1.1919 Rosa Breitenberger, 68 Jahre alt. In der Schulchronik 1918/19, verfasst vom Schulleiter der Algunder Knabenschule Anton Gstrein, steht folgendes: „Ende September und im Monate Oktober trat die spanische Grippe so stark auf, es erkrankten daran so viele Kinder und auch die Lehrpersonen, daß die Schule im Oktober 1918 auf drei Wochen geschlossen werden mußte.“ (Einen „Lockdown“ gab es also schon damals!) „Auch einige Todesopfer holte sich die Krankheit unter den Schülern.“

Die Weihnachtsbescherung und Christbaumfeier mußte heuer unterbleiben. 14.2.: An diesem und den 3 folgenden Tagen fand eine öffentliche Impfung statt.“ Anton Gstrein war – kriegsbedingt – von 1914 bis 1918 nicht als Lehrer tätig, er kehrte erst am 2. Jänner 1919 an die Schule zurück und war damit während des von ihm erwähnten Zeitraums nicht in Algund anwesend. Vielleicht erklärt das die Erwähnung von an der Grippe erkrankten und verstorbenen Schülern, die jedoch im Sterbebuch der Pfarre Algund nicht verzeichnet sind. Das Klassenbuch 1918/19 fehlt im Schularchiv der Schule Algund. Eine nähere Überprüfung ist also nicht möglich. Auch die Dominikanerinnen im Kloster Maria Steinach suchte die Seuche heim. „Zu Ende des Krieges 1918 wurden beinahe alle Schwestern an der spanischen Grippe krank. Diese Epidemie brachte eine liebe Schwester ins Grab“. (Klosterchronik Maria Steinach III., 1904 – 1955, S. 23) Rund 100 Jahre später bringt nun das Virus SARS-CoV-2, auch Corona genannt, auf allen Kontinenten der Erde Krankheit und Tod und verändert unser Leben.

Christl Gamper

Gampfer Anna geb. Jennewein.			Influenza
Bismarck-Bäuerin in Pörs			
1	-	134 J.	Pneumonie
geb. zu Obermais am 14. XI. 1884 als			
ehel. Tochter des Johann Jennewein u. d.			
Anna Alber verheiratet am 5. V. 1914			
mit Hans Gamper -			

Einsätze der Algunder Feuerwehr 2020 und 1918

Während des Schneechaos vom 4. bis 8. Dezember waren die Mitglieder der Algunder Feuerwehr Tag und Nacht im Einsatz und litten sicher an akutem Schlafmangel. Die Algunder Bevölkerung ist ihnen großen Dank schuldig. Weniger stressig nahmen es die Feuerwehrmänner rund 100 Jahre früher, im Jahr 1918, wie in der Klosterchronik Maria Steinach zu lesen ist: „In der Nacht vom 25. auf den 26. Dezember 1918 brannte der Klosterstadel ab, den nur ein Weg vom Kloster an der Westseite trennte. Wie durch ein Wunder wurde das Kloster verschont. Der gewaltig daherbrausende Orkan trug die glühenden Flammen so stark unter die Dachräume und in den Hof des Klosters, daß sie gleich den Schneeflocken im Wirbelsturm heruntertanzten. (...)

Bereits eine Stunde verstrich, bis die im Schläfe versunkene Feuerwehr herbeieilte. Die Glöcklein waren in den Krieg gezogen und so konnten wir nur unserer Nachbarschaft Signal geben durch Anschlag der Eisenspannen mittels Metalstäben. Eine 83jährige Schwester, Sr. Michaela, die selbst fast kaum zu gehen vermochte, trug das wunderbare, schmerzhaftes Hausmütterchen weinend und betend an die Seite der Brandstätte. Alle riefen aus: Das ist ein Wunder und ein besonderer Schutz Gottes. Selbst das Feuer gibt keine Wärme, so was hat man nie erlebt. So sprach die nach einer Stunde heißen Abwehrens herbeigeeilte, gut geschulte Feuerwehr.“ (Klosterchronik Maria Steinach III, 1904 – 1955, S. 24)

Christl Gamper

Die Jahrgangsfest 1945: verschoben aber nicht aufgehoben.

Das größte Geschenk das wir, der Jahrgang 1945, einander machen können, besteht darin, dem Leben der anderen unsere volle Aufmerksamkeit zu widmen.

Wir alle haben den Wunsch, anderen etwas zu bedeuten. In der Vergangenheit und manchmal auch in der Gegenwart, war unser Verhalten zu oft nach Beachtung ausgerichtet. Vielleicht ist es gut, selbst Beachtung zu schenken, anstatt nach ihr zu schauen. Unser Programm lehrt uns, dass wir Beachtung schenken müssen, um selbst Beachtung zu erlangen.

Die Weisheit der Überlieferung besagt auch, dass es im Leben keine Zufälle gibt. Die Menschen, die uns nahe sind, und die, die unser Leben nur am Rande berühren, haben aus einem ganz bestimmten Grund ihren Platz in unserem Leben. Wir sind aufgerufen, die Menschlichkeit eines anderen zu beachten.

Heute will ich mich unserem Jahrgang voll und ganz widmen. Es wird die Jahrgangsfest nur um ein Jahr verschoben, aber nicht aufgehoben. So wünsche ich euch allen 1945ern ein gutes Neues Jahr.

Helmut Tissot



Die Geschichte von den „Besonderen“ Algundern

Die Geschichte von den „Besonderen“ Algundern, jenen Rührigen, die alle im Jahre 1950 geboren, in Algund wohnhaft und dort auch teils aufgewachsen sind. Dieselben haben sich im Jahre 1999, ein halbes Jahr vor dem RUNDEN 50zigsten, getroffen und so wurde die Idee geboren, in Zukunft öfters etwas miteinander zu unternehmen. Es wurde beschlossen, sich jeden letzten Freitag im Monat zu treffen, wer immer Zeit und Lust hat zur Pizza im Römer in Algund und das nun schon seit 20 Jahren.

Unabhängig von den mit Freude gelebten monatlichen Treffen, haben wir zu den halbrunden und runden Geburtstagen immer etwas Besonderes auf die Beine gestellt: eine Fahrt nach Cinque Terre, nach Sizilien und Neapel und noch einiges mehr. So können wir natürlich von so manch lustiger Episode berichten.

Im Herbst, anlässlich unseres 70-igsten haben wir einen schönen Tagesausflug in den Vinschgau unternommen. Begonnen wurde gutgelaunt bei einem wunderbaren Frühstück im Hotel Das Dorner.

Danach ging es mit der Bahn nach Mals und anschließend zu Fuß nach Glums, wo wir unserer erst kürzlich verstorbenen Freundin Gerda gedachten.

Im Gasthof Steinbock wurden wir dann von der Wirtin mit einem erlesenen Menü verwöhnt. Beim Verlassen des Lokals überraschte uns der „Vinschger Wind“. Trotz Regen marschierten wir tapfer zur Puni Whisky Kellerei, wo wir beeindruckt von dem interessanten Gebäude in den Genuss einer ausführlichen Führung mit Verkostung kamen.

Anschließend setzten wir unseren Fußmarsch zum Bahnhof in Schluderns fort und konnten uns bei Tee und einem Gläschen Wein aufwärmen bevor es mit dem Zug zurück nach Algund ging.

Beim Abschied waren alle glücklich und zufrieden über diesen gelungenen Tag, den wir sicherlich noch lange in Erinnerung behalten werden.



Veranstaltungskalender Jänner - Februar - März

Manifestazioni: - Gennaio - Febbraio - Marzo

So./dom., 17.01.2021	Winterwanderung – AVS Algund	Anmeldung bei Sport Franz, Tel. 0473 448468
So./dom., 17.01.2021	Familiengottesdienst	10:00 Uhr Pfarrkirche
Di./mar., 19.01.2021	Taizégebet	20.00 Uhr Pfarrkirche
So./dom., 24.01.2021	Eucharistiefeier mit anschließender eucharistischer Andacht anstelle der Sebastianiprozession	10.00 Uhr Pfarrkirche
Fr./ven., 29.01.2021	Jahreshauptversammlung – AVS Algund	20:00 Uhr Bürgersaal Thalgueterhaus
Sa./sab., 30.01.2021	1. Gebetstag - Gottesdienst mit Gebetspredigt	09:00 Uhr Pfarrkirche
Sa./sab., 30.01.2021	Anbetungsstunden vor dem Allerheiligsten	10.00 – 15.00 Uhr Pfarrkirche
Sa./sab., 30.01.2021	Andacht mit Gebetspredigt und eucharistischem Segen	15.00 Uhr Pfarrkirche
So./dom., 31.01.2021	2. Gebetstag Festgottesdienst mit Gebetspredigt	10:00 Uhr Pfarrkirche
So./dom., 31.01.2021	Anbetungsstunden vor dem Allerheiligsten	11.00 – 15.00 Uhr Pfarrkirche
So./dom., 31.01.2021	Schlussandacht mit Predigt und eucharistischem Segen	15.00 Uhr Pfarrkirche
Di./mar., 02.02.2021	Licht- und Eucharistiefeier – Pfarrei/kfb	18.00 Uhr Pfarrkirche
So./dom., 07.02.2021	Stille Anbetung mit Vesper	18:00 Uhr Pfarrkirche
So./dom., 07.02.2021	Suppenonntag – Eine Welt Gruppe Algund	Ab 9:30 Uhr Raiffeisensaal Thalgueterhaus
So./dom., 14.02.2021	Familiengottesdienst	10:00 Uhr Pfarrkirche
Mi./mer., 17.02.2021	Aschermittwoch: Wort-Gottesfeier mit Ascherung	18:00 Uhr Pfarrkirche
So./dom., 21.02.2021	Winterwanderung – AVS Algund	Anmeldung bei Sport Franz, Tel. 0473 448468
So./dom., 21.02.2021	Gedenkfeier Andreas Hofer	10:00 Uhr Pfarrkirche
Di./mar., 23.02.2021	Taizégebet	20.00 Uhr Pfarrkirche
Fr./ven., 05.03.2021	Weltgebetstag der Frauen: Wort-Gottesfeier – Pfarrei/kfb	18:00 Uhr Pfarrkirche
So./dom., 07.03.2021	Familiengottesdienst	10:00 Uhr Pfarrkirche
So./dom., 07.03.2021	Stille Anbetung mit Vesper	18:00 Uhr Pfarrkirche
Mo./lun., 08.03.2021	Frühstück zum Tag der Frau – Bäuerinnen Algund	Ab 8:30 Uhr Seminarräume Thalgueterhaus
Mo./lun., 15.03.2021	Verbrauchermobil in Algund	9.30-11.30 Uhr Parkplatz Gemeinde
Di./mar., 16.03.2021	Taizégebet	20.00 Uhr Pfarrkirche
Do./gio., 18.03.2021	Bittgang der Frauen nach Gratsch - kfb	15:00 Uhr Pfarrkirche
So./dom., 21.03.2021	Patrozinium: Prozession mit anschließendem Festgottesdienst	10:00 Uhr Pfarrkirche

Mehrtägige Veranstaltungen

Sa./sab., 06.–So./dom., 07.03.2021 **Hegeschau** – Jagdbezirk Meran Raiffeisensaal Thalgueterhaus

Wiederkehrende Termine

Jeden 1. Freitag im Monat/ogni 1o ven. del mese **Krankenkommunion** Vormittag – nach Absprache mit Pfarrer Florian

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen. Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti.

In Zusammenarbeit mit der Vereinshaus GmbH Algund: www.thalgueterhaus.it

Kleinanzeiger

Annunci economici

Die **Gemeinde Algund** sucht 2 **Seilbahnmaschinisten** (m/w) eventuell auch **Seilbahnmaschinistenanwärter** (m/w). Voraussetzungen: Min. 18 Jahre, Geschick, ausgezeichnete bis gute Sicht, Führerschein C oder alternativ die psycho-physischen Eigenschaften zu seiner Erlangung eines solchen (ärztliches Zeugnis), Befähigungsnachweis für Seilbahnbedienstete B2 bzw. Bereitschaft zur Ausbildung vor Ort, eventuell Zweisprachigkeitsnachweis A2. Tel. 0473 262320 oder info@algund.eu

Suche schönen Stellplatz für Wohnwagen, Nutzung als gelegentliches „Wochenendhäuschen“. Im Idealfall auf einer Wiese, Wald. Tel. 377 197 1023

Spotti

PÄCHTER | IN GESUCHT

Der ASV Partschins/Raiffeisen sucht eine/n sportbegeisterte/n Gastronom/in für das Sportzentrum Spotti in Partschins!

Das im Jahre 2012 neu errichtete Sportzentrum mit Fussballplatz, Tennisfeldern, Eislaufplatz und Kegelbahnen bietet außerdem einen Kinderspielplatz, großzügige Parkplätze und eine Dienstwohnung.

Der Gastronomiebereich umfasst:

- einen Gastraum mit rund 180 Sitzplätzen
- eine vollausgestattete Küche samt Pizzaofen
- Kinderspielecke und Spielraum mit Billard und Darts
- abtrennbare Räumlichkeiten für Veranstaltungen und geschlossene Feiern
- diverse WC-, Kühl- und Abstellräume

ab Juni 2021

Für nähere Informationen melden Sie sich gerne unter **+39 3395437131** oder unter der Email: **info@asvpartschins.it**

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an **alm@rolmail.net** (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindegemeinschaftshaus hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger). **Abgabetermin für die nächste Ausgabe:**

15. Februar 2021

Leserbrief

Im **alm** -Algunder Magazin können Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.



TAUSCH-VERSCHENK-TREFF

TROVARE-VALORIZZARE-TUTELARE

T: ein Ort des Tauschens: geben und nehmen und nicht wegwerfen
V: ein Ort des Verschenkens: schenken, was man selber nicht mehr braucht, damit es anderen zu Gute kommt
T: ein Ort des Treffens und der Begegnung

Die Kleiderstube ist zweimal in der Woche geöffnet.

Dienstag von 15 bis 18 Uhr

Donnerstag von 10 bis 13 Uhr

Auf einer Pinnwand finden sich Angebote wie „Waschmaschine an Selbstabholer abzugeben“ oder ähnliche Objekte, die schwer transportierbar sind. Die Pinnwand ist eine weitere Form des nachhaltigen Handelns. Für Fragen: **tvt@rolmail.net**

Si tratta di un progetto che prevede di scambiare, prendere e dare vestiti ed oggetti vari. La sede TVT sarà aperta

ogni martedì dalle ore 15 alle 18 e

ogni giovedì dalle ore 10 alle 13 per la consegna e per il ritiro.

Per cose più ingombranti mettiamo a disposizione una bacheca, dove si possono inserire comunicazioni riguardanti ciò che si cerca o che può essere donato. Per ulteriori informazioni: **tvt@rolmail.net**

Kostenloser mobiler Informationsdienst für Pflegenotfälle in den Gemeinden Algund und Marling

Servizio informativo mobile gratuito per casi urgenti d'assistenza nei comuni di Lagundo e Marlenigo



Haben Sie einen Pflegenotfall in der Familie?
 Wissen Sie nicht, an wen Sie sich wenden sollen?
 Brauchen Sie schnell und unbürokratisch Informationen?

*Ha un familiare non autosufficiente a casa?
 Non sa a chi rivolgersi in caso di necessità?
 Le servono urgentemente informazioni in merito ai servizi assistenziali a sua disposizione?*

Kontaktieren Sie die Expertinnen von Pflege-Info-Mobil PIM:
 Contattate gli esperti di Assistenza - Informazione - Mobile AIM:

Dr. Agatha Egger
 339 477 6494

info@betreit.it

Dr. Jutta Pircher
 328 731 1039

Gemeinsames Projekt von:
 Progetto comune di:



Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo		Tel. 0473 262 311
Mo. Lun.	8.30-12.00	
Di. Mar.	8.30-12.00	14.30-16.30
Mi. Mer.	8.30-12.00	
Do. Gio.	8.30-12.00	14.30-16.30
Fr. Ven.	8.30-12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio		Tel. 0473 440 097
Marktgasse (Schwimmbad) / Via Mercato (presso la Piscina Comunale)		
Di. Mar.	8.00-11.30	14.30-16.30
Sa. Sab.	8.00-11.30	

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica		Tel. 0473 443 835	
in der Gemeinde / in Comune			
Oktober - Mai		Juni - September	
Mo. Lun.	9.00-11.00	Mo. Lun.	9.00-11.00
Di. Mar.	16.00-19.30	Di. Mar.	16.30-19.30
Mi. Mer.	16.00-18.00	Mi. Mer.	16.30-18.30
Do. Gio.	16.00-18.30	Do. Gio.	16.30-19.00
Fr. Ven.	16.00-18.00	Fr. Ven.	16.30-18.30
Sa. Sab.	10.00-12.00	Sa. Sab.	10.00-12.00

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile		
im Kellergeschoss der Gemeinde / al piano interrato del Comune		
Mo. Lun.		15.00-22.00
Di. Mar.		16.30-22.00
Do. Gio.		16.30-22.00
Fr. Ven.	14.30-18.00	nur für Mittelschüler 18.00-23.00
Sa. Sab.		18.00-22.00

Dr. Kuppelwieser		Tel. 0473 222 951
Arztambulatorium - Ambulatorio medico		
Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b		
Mo.-Fr. Lun.-Ven.	8.00-11.00	Di.+Do. Mar.+Gio. 17.00-19.00

Dr. Michela De Luca		Tel. 0473 447 792
Arztambulatorium - Ambulatorio medico		
Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b		
Mo.-Fr. Lun.-Ven.	8.00-11.00	Di.+Do. Mar.+Gio. 17.00-19.00

Dr. Katja Ladurner Dr. Alexandra Tribus		Tel. 0473 449 454
Arztambulatorium - Ambulatorio medico		
Hans-Gamper-Platz 1 (Gemeindehaus) - Via Hans Gamper 1 (in Comune)		
Mo., Di., Mi., Fr.	9.30-11.30	Do. 12.00-13.30
Lun., Mar., Mer., Ven.	9.30-11.30	Gio. 12.00-13.30

Carabinieri (Station Algund - Stazione Lagundo)		Tel. 0473 448 731
Mo.-So. Lun.-Dom.	8.30-12.30	13.00-16.00

Apotheke / Farmacia		Tel. 0473 448 700
Mo.-Fr. Lun.-Ven.	8.30-12.30	15.00-19.00
Sa. Sab.	8.30-12.30	

Pfarrei / Parrocchia (Bürozeiten / Orari d'ufficio)		Tel. 0473 448 744
Mo.+ Fr. Lun.+Ven.	9.00-11.00	

Raiffeisenkasse Algund (Sitz) Cassa Raiffeisen di Lagundo (Sede)		Tel. 0473 268 111
Mo.-Fr. Lun.-Ven.	8.05-12.55	
Mo., Do., Fr., Lun., Gio., Ven.	14.45-16.45	
Dienstag und Mittwoch Nachmittag bleiben die Schalter geschlossen.		
Martedì e Mercoledì pomeriggio gli sportelli saranno chiusi.		

Thalguteraus (Vereinshaus / Casa della cultura)		Tel. 0473 220 442
---	--	-------------------

Tourismusverein Algund (Associazione turistica)		Tel. 0473 448 600
---	--	-------------------

Postamt Algund / Ufficio postale di Lagundo		Tel. 0473 448 368
---	--	-------------------

Fundamt / Ufficio oggetti smarriti		Tel. 0473 262 300
------------------------------------	--	-------------------

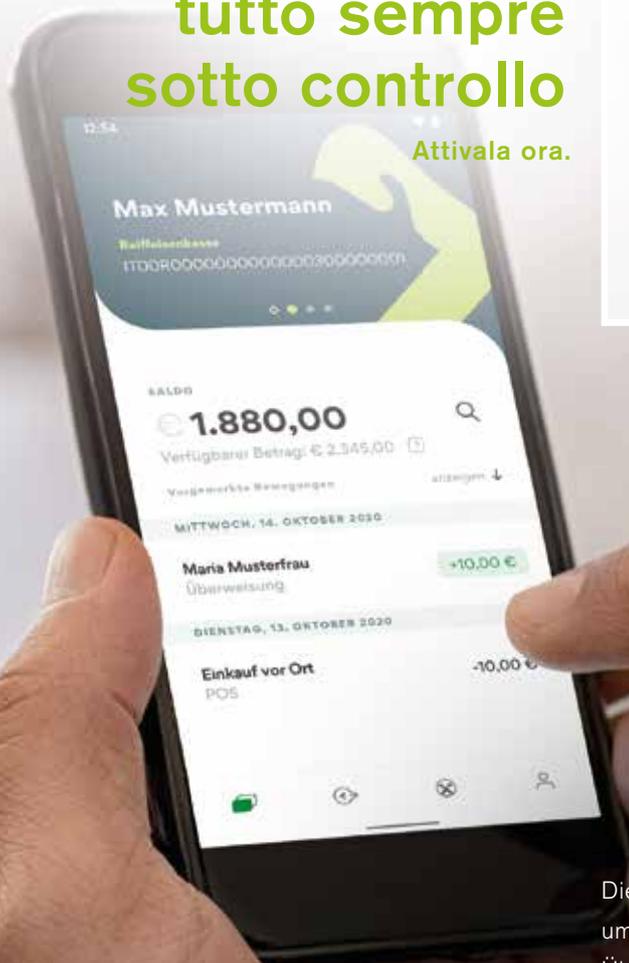


Raiffeisen-App: Einfach den Überblick behalten.

Jetzt aktivieren.

Raiffeisen-App: tutto sempre sotto controllo

Attivala ora.



Die Raiffeisen-App bietet eine einfache und sichere Lösung, um auch von unterwegs den Kontostand zu prüfen oder eine Überweisung zu erledigen. Reden wir drüber. www.raiffeisen.it

La Raiffeisen-App è il modo più semplice e sicuro per verificare il saldo del tuo conto o effettuare un bonifico, anche quando sei in giro. Parliamone. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank
La mia banca